Beiträge zur Lepidopteren-Fauna des malayischen Archipels. (II.)

Heterocera der Insel Nias (bei Sumatra),

beschrieben von

Dr. Arnold Pagenstecher in Wiesbaden.

Mit zwei Tafeln.

Nachdem ich in dem vorjährigen Jahrbuche in meinen Beiträgen zur Lepidopteren-Fauna von Amboina eine der am meisten östlich gelegenen Inseln des malayischen Archipels in den Kreis einer faunistischen Betrachtung hinsichtlich der Schmetterlinge gezogen habe, gebe ich im Nachstehenden eine Bearbeitung der mir bekannt gewordenen Heteroceren der weit westlich bei Sumatra gelegenen Insel Nias. Meine Arbeit bildet eine Ergänzung des im Jahre 1884 erschienenen schönen Werkes von Napoleon M. Kheil: „Die Rhopaloceren der Insel Nias"*). Nachdem Herr Kheil die Bearbeitung der Heteroceren auszuführen verhindert war, gingen die in seinem Besitz befindlichen, auf Nias gesammelten**) Heteroceren (bis auf einige Sphingiden) in den meinigen über. Das recht ansehnliche Material wurde durch die Freundlichkeit des Herrn Naturalisten H. Ribbe in Blasewitz-Dresden noch durch dasjenige ergänzt, welches ihm als auf dieser Insel (von Missionären) gesammelt zugegangen war, zumeist allerdings aus den gleichen Arten bestehend.

*) Zur Fauna des indo-malayischen Archipels: Die Rhopaloceren der Insel Nias. Von Napoleon M. Kheil. 4. Mit fünf phot. Tafeln. Berlin 1884. R. Friedländer & Sohn.

**) Nach v. Rosenberg in dessen Anzeige des Werkes von Kheil in der Zeitschrift: De Indische Gids, war das Material von Herrn Dr. Durdik während seiner Dienstzeit auf Nias gesammelt.

Wenn die Specieszahl der mir solcher Gestalt zur Bearbeitung vorgelegenen Heteroceren auch nicht sehr gross ist, so war das Material doch interessant genug, um eine besondere Bearbeitung zu rechtfertigen, zumal über die Lepidopteren der Insel Nias ausser dem, was Herr Kheil in seiner Monographie veröffentlicht hat, nur noch die Herren Butler in London, Snellen in Rotterdam und Weymer in Elberfeld Beiträge geliefert haben. In den Arbeiten der beiden ersteren Herren kommen auch einige Heteroceren zur Sprache und werden diese weiter unten aufgeführt werden; Herr Weymer beschreibt in den Entomologischen Nachrichten 1884 einige Tagfalter; in seiner ausführlichen Arbeit: Exotische Lepidopteren III, Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Nias in der Stett. ent. Ztg., 46. Jahrg., pag. 257, die mir soeben bei Beendigung meiner eigenen zu Gesicht gekommen, führt er einschliesslich der von anderen Autoren erwähnten Arten im Ganzen 43 Arten von Heteroceren auf.

Eine nähere Schilderung der Insel Nias übergehe ich hier, um so mehr als Herr Kheil in seiner Arbeit sich hierüber bereits ergangen hat, namentlich soweit ihm die vorzüglichen Schilderungen von v. Rosenberg, in dessen Werk: „Der malayische Archipel"*), dazu die Grundlagen geliefert hatten. v. Rosenberg hatte im Auftrag der Königl. niederländischen Regierung die Insel 1855 bereist und genaue Untersuchungen von Land und Leuten vorgenommen**).

Wenn ich bei der Anführung der einzelnen Arten etwas ausführlich auf die Synonymik und die geographische Vertheilung eingehe, so geschieht dies nicht ohne, wie es mir scheint, berechtigte Rücksicht auf die grosse Verwirrung, welche in den exotischen Heteroceren bis jetzt noch besteht, die vielfach durch die unnöthige Speciesmacherei entstanden ist. Ich hoffe, dass ich in der Aufstellung neuer Species nicht selbst in diesen Fehler verfallen bin, obwohl es möglich ist, dass bereits ein oder das andere Thier irgendwo, namentlich in der englischen zerstreuten Literatur, beschrieben ist. Da indess die Thiere sämmtlich Herrn Snellen vorgelegen haben, so ist dies wenig zu befürchten.

Herrn Snellen in Rotterdam bin ich für seine gütige bereitwillige Unterstützung zum aufrichtigsten Danke verpflichtet; ebenso auch Herrn G. Semper in Altona, Herrn Bibliotheksekretär Dr. Schalk dahier und Herrn Oberstlieutenant Saalmüller in Frankfurt a. M.

---

*) Der malayische Archipel. Von H. v. Rosenberg. Leipzig 1878. Gustav Weigel.

**) S. Verhandelinge van het Bataviasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen. Jahrgang 1857.

HETEROCERA.

Sphingides.

(Boisduval, Hist. nat. des Insectes. Species général des Lépidoptères, Heterocères. Paris 1874.)

Die auf Nias gesammelten Sphingiden haben mir, da sie im Besitz von Herrn Kheil geblieben, nur zum Theil in natura vorgelegen. Ich verdanke ihm indess die Mittheilung der Namen der mir nicht zugekommenen Arten, so dass ich sie hier anführen kann.

Genus Diludia.

Diludia, Grote & Robinson, Proc. Ent. Soc. Phil. V, pag. 188 (1875).

Macrosila (part.), Walker, Catal. Lep. Het. Br. Mus. VIII, pag. 198 (1856).

Meganoton (part.), Boisd., Spéc. gén. Lep. Het. pag. 58 (1874).

1. **Diludia obliqua**, Walker.

Macrosila obliqua, Walker, Catal. Lep. Het. Br. Mus. VIII, pag. 208 (1856).

Diludia obliqua, Trans. Zool. Soc. 1876, pag. 614; Moore, Lep. Ceylon V, pag. 4, Pl. 74, Fig. 2.

Durch die Güte des Herrn Kheil liegt mir ein Exemplar von Nias vor. Dasselbe ist etwas lebhafter gezeichnet, als die Moore'sche Abbildung, insbesondere zieht der schwarze Querstreifen des Flügels bis zum Aussenrande, wie überhaupt die schwarzen Zeichnungen lebhafter sind.

Genus Amblypterus Hübn.

Amblypterus, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 133 (1815—1825); Moore, Ceylon V, pag. 12.

Calymnia, Walker, Cat. Het. Br. Mus. VIII, pag. 123 (1856); Boisd., Spéc. gén. Het. pag. 13.

2. **Amblypterus Panopus**, Hübn.

Sphinx Panopus, Cramer, Pap. Ent. III, pl. 223, AB (1782).

Herr Weymer führt (Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 273) als auf Nias vorkommend an:

Genus Sphinx.

Sphinx Convolvuli, Linné, Boisduval, Hét. pag. 54: Europa, Africa, Ind. orient., Taiti, N. Zeland.

Amblypterus Panopus, Hübn., Verz. bek. Schm. pag. 133 (1878); Moore, Ceyl. Lep. V, pag. 13, pl. 81, f. 1, a b, larva.

Smerinthus Panopus Westwood, Cat. of orient. Entom. pag. 13, pl. 6, f. 2 (1847).

Calymnia Panopus, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VIII, pag. 124 (1856); Boisduval, Spéc. gén. Het. pag. 13 (1874). Java, Borneo, Celebes, Ceylon, Nord India.

Ein Exemplar, lebhaft gezeichnet.

Genus Chaerocampa Duponchel.

(Hist. Nat. Lep. France Suppl. II, pag. 159; Walker, List. Br. M. VIII, pag. 126.)

(Deilephila Ochs.)

Gruppe 2.

3. **Chaerocampa Alecto,** Sphinx Alecto, Linné, Mus. Lud. Ulr. pag. 357; Fabricius, Ent. Syst. III, 1, pag. 151; Cramer, Pap. Exot. Taf. 137, f. D.; Drury, Ins. Exot. 11, pl. 27, f. 4; Walker, List. Lep. Br. Mus. Het. VIII, pag. 130 (Chaerocampa Alecto, Deilephila Cretica); Duponchel, Hist. Nat. Lép. France III, Suppl. pag. 15, pl. 1, f. 3. — Treitschke, Suppl. I, pag. 138; Boisduval, Heterocères pag. 229: Bengalen, Europe orientale, Turcquie (Deilephila Cretica). — Moore, Catal. Lep. Mus. E. J. C. pag. 275: Java, India (Chaerocampa Alecto). — Snellen, Tijd. v. Entomol. XX, 1, 67: Java; XXII, 62, 65, n. 7: Celebes. Nach G. Semper auf den Philippinen.

4. **Chaerocampa Suffusa,** Walker; Walker, Catal. Het. VIII, pag. 146, 32; Moore, Catal. Lep. E. J. Comp. M. pag. 275, n. 636: China, Borneo; Boisduval, Heterocères I, pag. 230: China, Assam; Walker, Catal. Het. Lep. Borneo in Journ. Proc. Linn. Soc. Zool. 1862, pag. 84: Borneo, China; Godman, Salvin & Druce, Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, pag. 637 ff.: Billiton.

Gruppe 3.

5. **Chaerocampa Celerio,** Linné.

Sphinx Celerio, Linné, Syst. Nat. I, 2, pag. 800; Fabricius, Spec. Ins. II, pag. 151; Cramer, Pap. Exot. II, pag. 42, pl. 25, f. E.

Chaerocampa Celerio, Stephens, Brit. Lep. pag. 28; Duponchel, Lep. Fr. Suppl. II, pag. 159; Walker, Hist. Lep. Br. Mus. VIII, pag. 128; Moore, Cat. Lep. E. J. M. 274, n. 634, pl. 11, f. 1, 1a: Java, India; Boisduval, Spéc. gén. Het. pag. 238: Europa, Africa, Inde, Archipel Indien, Nouvelle Hollande etc.

Deilephila Celerio, Stephens, Ill. Brit. Ent. Haust. I, pag. 128; Boisduval, Ind. Meth. Eur. Lép. pag. 47; Snellen, Tijd. v. Entom. Bd. XX, pag. 1, 67: Java, Sumatra; XXII, pag. 62, 65: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. XXXVII, pag. 209: Amboina.

Hippotion Celerio, Hübn. Verz. bek. Schm. pag. 135; Moore, Lep. Ceylon P. V, pag. 16, pl. 84, Fig. 4.

Nach Semper auf den Philippinen.

6. **Chaerocampa Silhetensis**, Boisduval; Boisduval, Hetérocères pag. 240: Inde, Java, Manilla, Celebes (Deilephila S.); Walker, List. Lep. Br. Mus. pl. VIII, pag. 143; Walker, Cat. Het. coll. Sarawak, Borneo und Java; Proc. Journ. Soc. Zool. VI, 22, pag. 84: Borneo, Hindostan, Ceylon, North-China, Java; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, 2, 67: Java, Sumatra; Bd. XXII, pag. 65: Celebes; Midden-Sumatra pag. 29: Sumatra; Moore, Cat. Lep. E. J. C. Mus. pag. 278, pl. XI, f. 5, 5a: Java, India (Chaerocampa bisecta Horsf.).

Nach Semper auch auf den Philippinen.

7. **Chaerocampa Lucasi**, Walker, an var.? Walker, Catal. Lep. Het. Br. M. VIII, pag. 141 (1856); Moore, Lep. M. E. J. C. I, pag. 277, pl. 11, f. 3, 3c: Java; Boisduval, Hét. pag. 254; Butler, Trans. Zool. Soc. 1876, 560; Ill. typ. Het. V, pag. 8, pl. 79, f. 5; Moore, Ceylon Lep. V, 20, pl. 86, f. 3 (Hathia Lucasi); Pagenstecher, Amb. Lep. in Nass. Jahrb. f. Naturk., Wiesbaden 1884, Bd. 37, pag. 209. Hierher ziehe ich ein von Herrn Kheil mir zur Ansicht vorgelegtes Exemplar, welches sich an Lucasi am nächsten anschliesst, indess etwas schlanker gebaut ist, als meine Lucasi aus Amboina. Auch sind die den Oberflügel durchziehenden Streifen etwas schärfer. Die untere Verdunkelung des die Flügelmitte durchziehenden Streifens ist stärker als bei den gemeldeten Exemplaren, doch lässt mich die gleiche Unterseite, die Färbung des Hinterrandes der Oberflügel und der Unterseite dieselbe Art annehmen.

Auch Weymer führt Lucasi von Nias auf (Stett. ent. Ztg. 1885). Die Schwierigkeit die nahestehenden Formen zu unterscheiden ergibt sich bei der Vergleichung der Beschreibungen und Abbildungen der verschiedenen Autoren. Möglicherweise sind Lucasi, Boisd., Rhesus, Boisd., Clotho (Cretica) nur verschiedene Formen einer Art.

8. **Chaerocampa Equestris**, Fabr. Sphinx Equestris, Fabricius, Ent. Syst. III, 1, pag. 365, 29; Chaerocampa Equestris, Boisduval, Héter. pag. 260: Philippinen, Java; Snellen, T. v. Ent. Bd. XXII, pag. 67: Celebes.

Sphinx Nessus, Drury, Ill. Exot. Ins. II, pag. 46, pl. 27, f. 1 (1773); Cramer, Pap. Exot. III, pl. 226, f. D.

Chaerocampa Nessus, Walker, List. Lep. Brit. Mus. Het. pl. VIII, pag. 140; Moore, Catal. Lep. Mus. E. J. C. I, pag. 276, pl. 11, f. 2, 2c; Butler, Trans. Zool. Soc. 1876, pag. 655.

Theretra Equestris, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 135; Moore, Lep. Ceylon V, pag. 22, pl. 86, f. 1; G. Semper, Philippinen (Nessus). — Ausserdem liegt mir durch die Güte des Herrn Professors Kheil noch ein leider sehr verflogenes Exemplar eines Schwärmers vor, der von der Grösse des (Nessus) Equestris in der Zeichnung der Chaerocampa Clotho sehr nahe kommt. Doch vermag ich nicht ihn zu einer bestimmten Art zu rechnen und kann ihn daher nur erwähnen.

Castniina.

Genus Cleosiris Boisduval.

Cleosiris, Boisduval, Spéc. gén. Lép. I, pl. 23, f. 3 (1836); Moore, Lep. Ceylon VI, pag. 50.

Tetragonus, Hübner, Zutr. Exot. Schm. IV, pl. 17, f. 653, 654 (1832).

9. **Cleosiris Catamita,** Boisduval.

Tetragonus Catamitus, Hübn., Geyer, l. c. pl. 7, f. 653, 4 (1832).

Cleosiris Catamita, Boisd., l. c. I, pl. 23, f. 3 (1836); Westwood, in Doubleday and Hewitson's Diurnal Lep. pag. 502, pl. 77, f. 9; (Horsfield) Moore, Catal. Lep. Ins. E. J. L. M. II, pag. 290, n. 668; Moore, Lep. Ceyl. VI, pag. 50, pl. 99, f. 4, 4a: Java; Moore, Lep. Andam. P. Z. S. 1877, pag. 599: Andamans; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXII, pag. 67, Taf. 16, f. 1 a—e; Aderverlauf, Fühler und Kopf (Cl. Catamitae): Celebes; Pagenstecher, Beiträge zur Lepidopteren-Fauna von Amboina in Nass. Jahrb. f. Naturk., Wiesbaden 1884, Bd. 37, pag. 211: Amboina, China; Weymer, Stett. ent. Ztg. Bd. 46, pag. 273: Nias, mehrere Exemplare. Nach Semper kommt der Falter auch auf den Philippinen vor. — Die Exemplare von Nias, deren ich sehr zahlreiche erhalten habe, sind meist etwas kleiner als die amboinesischen und die dunkelbraunen Zeichnungen der Unterseite schärfer markirt.

Genus Agonis Felder.

Felder und Rogenhofer, Novara Lepidopteren, Tafelerklärung zu Taf. 75—107 führen Agonis als nov. genus auf: (g. Cleosiri affin. margo interior alt. post. ♂ jubatus).

10. **Agonis Lycaenoides,** Felder und Rogenhofer, Novar.

Lep. II, 2, pl. 107, f. 21, Unterseite: Celebes; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXII, pag. 68 n. 21: Celebes; Weymer, St. ent. Ztg. 46, 273 erhielt ein Exemplar. Scheint den zahlreich erhaltenen Exemplaren nach auf Nias sehr häufig zu sein.

Genus Callidula Hübner.

Callidula, Hübn. Verz. bek. Schm. n. 638.

Petavia, Horsf. Den. Cat. Lep. M. E. J. C. pl. 2, f. 1 (1828).

11. **Callidula Petavia,** Cramer varietas.

Pap. Petavia, Cramer 365 C. D.; Hüb. Verz. 638.

Petavia Sakuni, Horsfield Cat. Lep. E. J. C. pl. 2, f. 1, 1c; Westwood in Doubleday and Hewitson's Diurnal. Lep. pl. 77, f. 7.

Polyommatus Petavia, Godart, Enc. Meth. hist. Nat. IX, pag. 676.

Callidula Petavia, Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. II, pag. 330: Java; Pagenstecher, Lep. Amb. pag. 65.

Viele Exemplare von Herrn Snellen so bestimmt. Dieselben sind von der typischen, bei Cramer abgebildeten Petavia von Amboina durch die geringe Grösse und das Auftreten von mehreren bläulich-weissen, schwarz geränderten Flecken auf der Unterseite der Ober- und Unterflügel, sowie durch die weniger lebhaft rothe Färbung der gesammten Hinterseite und der inneren Hälfte der Querbinde der Oberflügel verschieden. Für Herrn Snellen, dem die Exemplare vorgelegen, sind diese Gründe nicht durchschlagend, um Artverschiedenheit anzunehmen. Ich lasse sie daher vorläufig bei Petavia stehen, wiewohl ich mehr geneigt bin, für den Fall sich hier eine für die Niasform characteristische Eigenthümlichkeit zeigte, derselben eine eigene Stelle anzuweisen unter dem Namen Callidula niasica. Die Abbildungen bei Westwood-Doubleday und Horsfield sind mir nicht zugänglich gewesen und weiss ich daher nicht, ob dieselben mehr dem Niaser Exemplar entsprechen, als dem von Amboina.

Die in Herrn Weymer's Arbeit aus der meinigen über Amboina übergegangene Angabe, dass Cleis fasciata auf Nias vorkomme, beruht auf einer Verwechselung und muss dieselbe gestrichen werden.

Herr Weymer führt noch an, Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 273:

Datanga minor, Moore, Description of New-Indian Lep. Ins. from the coll. Atkinson pag. 21.

Agaristidae Swainson.

Genus Eusemia Dalman.

Eusemia Dalman, Vet. Acad. Handl. (1824); Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. pl. I, pag. 46; Heraclia, Hübner; Agarista, Boisduval.

12. **Eusemia Vetula,** Hübner; Heraclia Vetula, Hübner, Zutr. Exot. Schm. 657, 658 (1832); Boisduval, Revue et Magaz. de Zool. 1874, pag. 81; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 677: Silhet; Moore, Catalogue E. J. C. M. II, 287: Java, Assam. Viele Exemplare durch Kheil und durch Ribbe erhalten. Die Aussenrandflecke der Oberflügel sind nicht gelb, wie bei Hübner, sondern weiss gefärbt. Ausserdem zeigen meine sämmtlichen Exemplare nicht einen gelblichen Flecken in der schwarzen Randbinde der Unterflügel, sondern fünf weisse, an Grösse verschiedene, von welchen allerdings der der Hübner'schen Abbildung entsprechende der grösste ist. (Ein Exemplar von Malacca hat ebenfalls weisse und nicht gelbe Randflecke.) Auf der Unterseite ist das gleiche Verhältniss und sind auch die inneren bindenartigen Flecke nur schwach gelblich gefärbt.

13. **Eusemia mollis,** Walker, Taf. II, Fig. 1.

Walker, List. Het. Br. Mus. VII, pag. 1774: East India, Malacca; Walker, Cat. Lep. Het. coll. at Sarawak, Borneo in Journal Proc. Linn. Soc. Zool. 1862, pag. 86: Hindostan, Malacca, Borneo; Weymer, Stett. ent. Ztg. Bd. 46, pag. 274. Walker beschreibt (Het. Borneo) eine Varietät des ♂. Ich erhielt zahlreiche Exemplare, hauptsächlich ♂♂. Das Weibchen ist etwas grösser und zeigt auf den Unterflügeln leichte Verschiedenheiten an der Randbinde.

Herr Weymer erhielt mehrere Exemplare in beiden Geschlechtern.

Chalcosidae.

Genus Chalcosia Hübner.

Hübner's Verzeichniss bekannter Schm. pag. 173 u. 177; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II, 420; Cyclosia pag. 414; Chalcosia pag. 420.

14. **Chalcosia Pieridoides,** Boisduval.

Epyrgis Pieridoides, Herrich-Schäffer, Lep. Exot. Spec. Nov. Taf. I, f. 5: Java.

Cyclosia Pieridoides, Walker, List. Br. Mus. VII, 1669; Walker,

---

Weymer führt weiter auf:

Eusemia communis, Butler, Annales and Magazine of Nat. Hist. Ser. IV, Vol. 15, pl. 13, f. 1 (1875). Mehrere Exemplare in beiden Geschlechtern.

Cat. Lep. Het. Borneo in J. Proc. Linn. Soc. Zool. 1862, pag. 55; Weymer, Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 274: Mehrere Exemplare.

Snellen v. Vollenhoven: Description de quelques nouvelles espèces de Lepidoptères des Indes orientales, sagt bei Erörterung der Chalcosia candida von Sumatra (aff. virginalis) „La Chalcosia pieridoides Boisduval (pourquoi pas pierides?) indiqué comme provenant de Java par Herrich-Schäffer se trouve exclusivement a Borneo". Diese Ansicht ist, wie sich aus unseren mehrfachen, durch Kheil erhaltenen Exemplaren von Nias ergibt, nicht berechtigt. Allerdings zeigen die unsrigen einige Verschiedenheiten. Insbesondere sind sie ungleich grösser als das bei Herrich-Schäffer abgebildete Exemplar von 65 mm Ausmaass, insofern die meinigen ein solches von 80 mm erreichen. Die Zeichnungen sind nur wenig verschieden, doch ist das gegenseitige Verhältniss der Flecken und Streifen ein leicht geändertes. Englische Autoren würden der leichten Varietät jedenfalls einen besonderen Namen geben.

15. **Chalcosia Imitans,** Butler.

Epyrgis Imitans, Butler, Illustr. typ. Het. III, pag. 24, pl. 84, f. 1.

Mehrfach von Kheil und von Ribbe erhalten. Die dunkle Grundfarbe viel ausgebreiteter, die hellen Flecken und Streifen mehr geschwunden.

16. **Chalcosia Midamus,** Boisduval.

Epyrgis Midama, Boisd., Herrich-Schäffer, Lep. Exot. Spec. Nov. pl. 2, f. 7 (1853) ♂: India borealis.

♀ Epyrgis Hormenia, Boisd., Herrich-Schäffer, l. c. pl. 2, f. 8; Walker, List. VII, 1670.

Chalcosia venosa, Walker, List. Het. Br. Mus. V, N. 22: Ceylon.

Amesia Midama, Moore, Lepid. Ceylon VI, 46, pl. 98, Fig. 1; 1a ♂♀.

Mehrere Exemplare erhalten durch Kheil und Ribbe.

17. **Chalcosia Glauca,** Walker, Cat. Het. Br. Mus. VII, 1672, Isbara Glauca: Sumatra.

Ebenfalls mehrere Exemplare durch Kheil und Ribbe, S. Taf. II, Fig. 2.

18. **Chalcosia Distincta,** Walker, S. Taf. I, Fig. 9.

Walker, Cat. Br. Mus. II, pag. 423: Assam; Guérin Méneville in Delessert, Voyage dans l'Inde, Hist. nat. II, pag. 85, pl. 24, f. 3: Gynautocera distincta; Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. S. 320: Eterusia distincta, Java; Snellen, Midden Sumatra Lep. pag. 31.

Nur ein etwas beschädigtes ♀ erhalten in der Kheil'schen Ausbeute.

Herr Weymer führt noch auf:

Chalcosia (Gynautocera Guér.) **macularia** Guér. Voy. Delessert pl. 25, f. 2. Ein Exemplar.

Snellen sagt (l. c.): „Ich kann die erste Beschreibung und Abbildung nicht vergleichen und muss mich deshalb mit Walker's Diagnose begnügen. Diese passt recht wohl*), doch muss ich bemerken, dass ich die Hinterflügel nicht als „late cyaneo marginatae" annehmen möchte, denn der Hinterrand ist nur blau gefleckt, und zwar von Ader 2 bis zur Flügelspitze, während die Mittellinie der grössten Flecken (in Ader 3—4, in Zelle 5 und in Zelle 6, 7) nicht mehr denn 1/8 der Flügellänge beträgt. Das Exemplar ist etwas abgeflogen und so zur Abbildung nicht geeignet". Bei meinem Exemplar gewinnt der schwarze, mit blauen Flecken oder Streifen gezierte Hinterrand bei besonderer Beleuchtung den Anschein eines blauen Bandes, so dass die Walker'sche Beschreibung einigermassen gerechtfertigt erscheint.

Butler beschreibt in dem Ent. Month. Magaz. XX, August 1883, No. 23, pag. 57 ff.: „Descriptions of some new species of Lepidoptera, chiefly from the Island of Nias" eine Chalcosia Oenone als nov. spec. mit folgenden Worten: „Allied to Ch. distincta Guérin (Delessert Voy. Ind pl. 24, f. 3) but the primaries blacker, with more decided blue shot, the white veins and bands purer, the central band of only half the with, secondaries with the border more decidedly shot with blue; expanse of wings 45 mm. We have Ch. distincta from India, Java and Sumatra: it is an interesting fakt that as a rule the Nias species are not identical with those of Sumatra". Ich glaube kaum, dass es gerechtfertigt erscheint, aus den angegebenen Unterschieden die Berechtigung einer neuen Species herzuleiten, sondern dass wir es hier nur mit einer einfachen geographischen Varietät zu thun haben, wie wir solche innerhalb des malayischen Archipels schon auf kurze Entfernungen hin bei vielen Arten zu verzeichnen haben.

Butler beschreibt weiter (ebendaselbst Ent. Month. Magaz., 1883 August, XX, pag. 87 ff.) eine **Amesia Trepsichrois,** nov. spec. von Nias, die sich hier anschliessen lässt. Er gibt an:

♂ Mimics Trepsichroïs Verhuilli from the same island (Danaide), allied to A. stelligera of Bhotan and Darjeeling. (Ill. Typ. Lep. Het. V, pl. LXXXIII, f. 8) but on the upper side all the white spots on the primaries, especially of the submarginal series, much larger, more elongated: the blue border more brillant than in any known species, pure ultramarine,

*) Sie lautet: Alae anticae utrinque subcinereo-flavescente; fasciis tribus macularibus nigrocyaneis, posticae albae, late cyaneo marginatae, vertex flavus; prothorax nigro subcinereoque varius, thorax subcinereum, linea media nigra; abdomen flavum segmento primo albo, subtus nigrum segmentis albo marginatis.

without the venal purplish tinge, secondaries uniformly dark pitchey-brown, with a single, subapical with spot: on the underside the differences are more decided, the wings being of a uniform sepia brown colour, with fewer spots, those in the cell of primaries and the last five of the discal series being absent; the other spots are cream-coloured, and fore the moost part, much larger then in A. stelligera, but the last of the discal series of primaries and of the submarginal series of secondaries are reduced to mere points, the blue borders and purple reflections are wholly wanting: expanse of wings 71 mm.

Genus Erasmia Hope.

Erasmia, Hope, Trans. Linn. Soc. XVIII, pag. 446; Westwood, Arcana Ent. pag. 19; Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. pl. II, pag. 418.

19. **Erasmia eusemioides**, Felder, Felder und Rogenhofer, Novara Lep. II, 2, Taf. 83, f. 10: Celebes.

In zwei Exemplaren in der Kheil'schen Ausbeute erhalten, welche der Felder'schen Abbildung entsprechen. Ein gleiches Exemplar erhielt ich aus Malacca.

20. **Erasmia Laja***), nov. spec. Taf. I, Fig. 5.

Der vorigen ähnlich, indess grösser, von 60 mm Ausmaass.

Die schwarzen, bis zur Hälfte des Vorderrandes reichenden Fühler sind mit starken Wimperzähnen versehen. Augen gross, kugelig, am Grunde mit weisslichen Schuppen. Zunge schwach, spiral. Thorax schwärzlich mit einzelnen blauen Bestäubungen. Beine schwarzbraun. Hinterleib schwarz und weiss geringelt mit schwarzem Afterbusch. Oberflügel schmal, länglich, schwarz mit einem breiten, schrägen, den ganzen Flügel durchziehenden weissen Bande, von dem nach aussen hin auf den Adern blaue Strahlen zum Aussenrande ziehen. Auch nach innen am Vorderrand und Innenrand findet sich etwas blaue Bestäubung, wie auch eine punktförmige am Flügelgrunde. Unterflügel dunkel orangegelb, der Grund schwarz bestäubt, am Vorderrand ein kleiner schwarzer Fleck, der Aussenrand bis zum Afterwinkel breit schwarz gesäumt; in dessen Mitte nach den Fransen hin drei blaue Strahlen auf den Adern. Auf der Unterseite ist die Zeichnung ähnlich, indess das weisse Band weisser, verlaufender; auch sind die blauen Strahlen auf den Adern des äusseren Flügeldrittels des Oberflügels, wie auch innen viel stärker entwickelt. Desgleichen ist auf den Unterflügeln der schwarze Rand nach aussen viel stärker mit glänzendem Hellblau durchsetzt.

Ich erhielt nur zwei Exemplare durch Herrn Kheil.

---

*) Busen auf der Ostküste von Nias.

Genus Pidorus Walker.

(Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. II, pag. 424.)

21. **Pidorus flavofasciatus**, nov. spec., Taf. I, Fig. 4.

Nur ein Exemplar (Kheil) von 24 mm Ausmaass. Palpen kürzer als der Kopf, drittes Glied zugespitzt. Fühler schwarz mit langen Kammzähnen. Augen gross, kugelig. Rollzunge. Kopf und die zierlichen Beine bräunlich, unten heller. Hinterschienen mit kleinen Spornen. Thorax bräunlich. Hinterleib heller braun.

Oberflügel schmal, länglich oval, dunkelbraun, auf der Oberseite mit einer gleichmässig 2 mm breiten, schrägen, gelben, von über $^2/_3$ des Vorderrandes zum Aussenwinkel ziehenden Querbinde. Unterflügel dunkelbraun. Unterseite der Oberflügel wie oben, die Unterflügel braun mit einigen glänzend blauen Flecken am oberen Theil des Aussenrandes.

Syntomidae.

Genus Syntomis Ochsenh.

Ochsenheimer, Schmetterlinge Europa's II, 103; Walker, List. Lep. Br. Mus. I, 117; Herrich-Schäffer, Zool. bot. Corresp., Regensb. 1866, pag. 108; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXII, pag. 70; Butler, Notes on Lep. of the Fam. Zygaenidae in Journal Proc. Linn. Soc. Zool. 1876, pag. 345.

22. **Syntomis Hübneri**, Boisd.

Boisduval, Monographie des Zygaenides pag. 127, pl. 8, f. 4; Walker, List. Lep. Het. I, pag. 125: Java, Amboina, North-India, East. Indies, Himalaya; Snellen, Midden Sumatra Lep. pag. 31; Snellen, Lep. v. Celebes in Tijd. v. Ent. Bd. XXII, pag. 70: Sumatra, Java.

Butler sagt (l. c. pag. 344): „The exemples referred to n. 19 as S. Hübner's, Boisd. und S. Walkeri of Moore belong to Walker's genus Artona Lep. Het. pag. 439, welches pag. 356 mit Pl. XXVIII, f. 14 characterisirt wird."

Ich erhielt nur ein Exemplar (Kheil) dieser anscheinend sonst nicht seltenen Art.

23. **Syntomis dilatata**, Snellen. Taf. I, Fig. 6.

Diese von Snellen, Midden Sumatra pag. 33, n. 8, in literis früher als appendiculata bezeichnete Art wird von ihm l. c. wie folgt bezeichnend characterisirt (in deutscher Uebersetzung):

„Um nicht von Herrich-Schäffer's Classification — die einzige, welche uns in dieser Familie einen Wegzeiger gibt — abzuweichen, erwähne ich diese

Art als eine Syntomis, obwohl sie später, wenn uns eine bewährte Hand, die über das nöthige Material verfügen kann, diese Familie auf's Neue eintheilt, wohl in ein anderes Genus kommen soll, ebenso wie die oben (l. c.) angeführte Godarti Boisd. und Imaon Cramer. Dilatata hat ein Ausmaass von 28 bis 30 mm und unterscheidet sich im männlichen Geschlecht durch die Hinterflügel, welche zweimal so gross als die des ♀ und ausserdem am Afterwinkel verlängert sind. Nach dem Geäder ist sie eine echte Syntomis H.-S. Die Wurzel der kurzen Palpen, die Spitze der Fühler, das Gesicht, der Halskragen, drei Flecken auf dem Thorax (zwei an der Wurzel der Schulterdecken und einer auf der Rückenmitte) sind lebendig, sauber ockergelb, das Uebrige der genannten Körpertheile dunkel graubraun. Vorderflügel dunkel graubraun, ein Streifen an der Wurzel, ein Streifen unter der ersten Hälfte des Vorderrandes und einer an der zweiten Hälfte des Innenrandes (in Zelle 1a) ausser acht Flecken sind heller und sauber ockergelb. Fünf der Flecken stehen im Spitzendrittel, in Zelle 3 bis 7 und sind lang und schmal, der in Zelle 5 ist bei den meisten Exemplaren sehr klein, nur bei einem halb so lang als der in Zelle 6, die übrigen drei (zwei in Zelle 1b und einer in der Mittelzelle) sind grösser und winkelig. Hinterflügel ockergelb mit graubraunem, über der Hälfte mit einem feinen Zahn wurzelwärts tretenden graubraunem Rand. Hinterleib graubraun, die Wurzel und 5 (♂, oder 4 ♀) auf der Unterseite verlaufende Ringe ockergelb, der mittelste Ring ist der breiteste. Die Unterseite der Flügel ist gleich der Oberseite, nur bleicher. Beine graubraun, ockergelb bestaubt, die Hinterschienen mit vier kurzen Spornen. Brust ockergelb gefleckt."

Zahlreich erhalten, sowohl ♂♂ als ♀♀.

21. **Syntomis albifrontalis,** nov. spec., Taf. I, f. 8.

Mehrere Exemplare von 20 mm Ausmaass.

Fühler schwarz mit weisser Spitze, fein gewimpert, Stirn und Vorderschienen weiss, der Körper schwarzblau, glänzend, wie die Ober- und Unterflügel. Beine schwarzblau, Hinterschienen gespornt. Auf den Oberflügeln drei weissliche, auf der Unterseite gleichmässig durchscheinende Flecken, von denen einer am Flügelgrunde fast quadratisch ist. Ein zweiter, rundlicher steht in Zelle 1b nach aussen und ist bei einigen Exemplaren durch eine feine weisse Linie mit dem vorigen verbunden. Ein dritter, viel grösserer, durch die Adern in 4 Abtheilungen getheilter, ist in einigen Exemplaren mehr nierenförmig, in anderen mehr dreieckig und zieht von Zelle 3 bis nahe zum Vorderrand. — Hinterflügel einfarbig schwarzblau. Unterseite wie oben.

22. **Syntomis (?) Lasara***), nov. spec., Taf. II, Fig. 8.

Von der nachfolgenden Species erhielt ich durch Herrn Kheil nur ein Exemplar von 32 mm Ausmaass, finde aber unter dem Ribbe'schen Vorrath ein zweites, etwas grösseres (40 mm) und durch etwas spitzere Vorder-

*) Lasara = Dorf auf Nias.

flügel ausgezeichnetes, sonst völlig gleiches. Ich setze das Thier vorläufig hierher, obwohl es wohl später einen anderen Platz erhalten wird.

Fühler schwarz mit starken Wimperzähnen; die Spitze heller. Beine schwarz, Hinterschienen gespornt. Sämmtliche Flügel schwarzbraun mit grossen, verschieden gestalteten Glasflecken, die dadurch sich bilden, dass nur der Aussenrand, der Vorder- und Innenrand, die Adern und die Flügelmitte schwärzlich bestäubt sind. Es entstehen so sieben Glasflecken der Vorderflügel, wovon zwei am Flügelgrunde die grössten sind; die Hinterflügel sind durch die schwärzlichen Adern in vier Glasflecke getheilt.

Arctiidae.

Genus Arctia, Schrank.

Schrank, Fauna Boica II, p. II, pag. 152; Walker, List. Lep. Het. III, pag. 594.

23. **Arctia Dehanna***), nov. spec., Taf. I, f. 10.

45 mm Ausmaass. Palpen klein, zweites Glied röthlich, drittes Glied schwarz. Fühlerschaft hellbraun, die Kammzähne dunkler, Augen gross, kugelig. Stirn, Kopf, Thorax und Hinterleib zinnoberroth mit schwarzen Punkten am Prothorax und zu beiden Seiten der Oberseite des Hinterleibs. Körper schlank. Oberflügel matt hellbraun mit helleren Adern. Auf dem Ende der Mittelzelle ein gelblicher, den Grund der Adern 4 und 5, sowie 6 und 7 bedeckender, bis beinahe zum Vorderrande ziehender länglich rundlicher Fleck. Ein gleicher geht von Ader 3 abwärts bis zum Innenrande und ist in Zelle 1a und 1b mennigroth, in Zelle 2 gelblich. Der Flügelgrund mennigroth. Unterflügel hellbraun, die innere Hälfte hellgelb mit mennigrothem Anflug am Vorderrand und Innenrand und Afterwinkel. Adern heller markirt. Unterseite fast wie oben, die Brust, die Schenkel und Schienen mennigroth, die Tarsen hellbraun, Hinterleib roth mit schwärzlichen Ringen.

Nur ein Exemplar (♂) in meiner Sammlung.

Genus Argina Hb.

(Hübner, Verzeichniss bek. Schm. pag. 167.)

24. **Argina cribraria,** Clerck Icones Ins. II, t. 54, f. 4 (Phal. cribraria); Cramer, Pap. Exot. II, pag. 27, 28, A. 208, f. G; Moore, Lep. Ceylon pag. 681; Moore, Lep. Andam. P. Z. S. 1877, pag. 597: Andamans, Nicobars; Aurivillius, Lep. Mus. Lud. Ulr. pag. 181.

*) Dehanna = Dorf auf Nias.

Bombyx Pylotis, Fabr., Syst. Ent. pag. 585, n. 100; Fabr., Spec. Ins. II, pag. 203, n. 140; Fabr., Mont. Ins. II, pag. 131, n. 185; Gmelin, Syst. Nat. I, 5, pag. 2440, n. 575; Fabr., Ent. Syst. III, 1, pag. 479, n. 232.

Hippocrita Pylotis, Hübner, Exot. Schm. I, t. 189.

Argina Pylotis, Hübner's Verz. 167, n. 1729; Drury, Ill. Exot. Ins. II, pag. 11, pl. 6, f. 3 (nach Aurivillius besondere Species in Africa).

Deiopeia Astrea, Walker, List. B. M. II, pag. 570, n. 8; Snellen, T. v. E. Bd. XXII, pag. 99; Argina astrea, Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. XXXVII. Nach Semper auf den Philippinen, sonst aus Africa, Ostindien, Ceylon, Madagascar, Amboina, Celebes, Java, Andamanen, Nicobaren, China, America, Australien bekannt.

Einige ♂♂ und ♀♀, weniger lebhaft gefärbt, und kleiner als meine amboinesischen Exemplare.

Weymer (Stett. ent. Ztg. 1883, pag. 275) erhielt ein Exemplar.

Butler führt in seiner Arbeit: On the Lepidoptera of the family Lithosidae, Trans. Ent. Soc. 1877, pag. 364 ff., bei Genus Argina nicht weniger als sechs verschiedene Formen an, nämlich Argina dulcis, Walker 2, 565 = Phal. cribraria, Cr. pl. 288, D; Argina guttata = Xanthestes guttata = Phal. cribraria ♂, Cramer 208 f. C; Argina notata, n. spec.; Argina cribraria, Clerck, Ic. pl. 54, f. 4; Argina astrea = Phal. astrea, Drury, Ill. 2, pl. VI, f. 3 = Phal. cribr. ♀, Cr. pl. 208, f. G und Argina pylotis = Phal. pylotis, Fabr., Ent. Syst. III, 1, pl. 475, welche alle auch nach ihm wahrscheinlich nur Varietäten einer einzigen weit verbreiteten Art sind.

Genus Phissama Moore.

25. **Phissama Interrupta**, Linné.

Phalaena Bombyx Interrupta, Linné, Syst. Nat. I, II, 840; Sulzer, Insect. pl. 22, f. 3; Cramer, Pap. Exot. pag. 136, pl. 185, f. E.

Creatonotus Interrupta, Hübner's Verz. bek. Schmetterl. pag. 170; Walker, List. Lep. Het. Brit. Mus. pl. III, pag. 638; Moore, Cat. E. J. C. M. II, pag. 362, pl. 17, f. 1, 1a: Java, Ceylon, Penang; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 67: Sumatra, XX, 8: Java.

Bombyx Francisca, Fabr., Mont. Ins. II, pag. 131; Ent. Syst. III, 1, pag. 480.

Creatonotus Interruptus, Moore, Lep. Ceylon VII, pag. 73, pl. 108, f. 5, 5a, ♂♀.

Phissama Interrupta, Snellen: Midden Sumatra pag. 34; Snellen, T. v. Ent. Bd. XXII, pag. 101.

Nach G. Semper auf den Philippinen.

Ich erhielt nur ein Exemplar. Die Phissama-Arten lieben es nach Snellemann (in der Einleitung zu den Lepidopteren in Midden Sumatra Natuurk. Hist. IV, 1860, pag. 4) an das Licht zu fliegen, gleich wie Antherea, Cricula u. a.

Aganaidae Herr.-Schäff.

(Felder, C. u. R., Wiener ent. Mon. VI, 1863, pag. 189.)

Genus Aganais Boisd.

Boisduval, Fauna de Madag. pag. 96; Boisduval, Voy. de l'Astrol. Lep. I, pag. 248.

Hypsa Hübn., Verz. bek. Schm. pag. 172; Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. II, pag. 444, 457.

26. **Aganais Silvandra**, Cramer varietas.

Perimele, Weymer, Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 275.

Phalaena Bombyx Silvandra, Cramer, Pap. Ex. IV, pag. 155, pl. 369, f. D.

Hypsa Silvandra, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 172; Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. pl. II, pag. 450: Coromandel, Australia, Silhet, Hongkong; Walker, Cat. Het. Borneo in Journal Proc. Zool. Soc. 1862, pag. 100: Hindostan, China, Java, Australia; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 677: Silhet; Moore, Cat. Lep. E. J. C. pag. 293: Java, Penang.

Aganais Sylvandra, Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 67: Sumatra; Snellen, in Verslag Nederl. Vereenig. 10. Jan. 1884, in Nederl. Tijd. v. Entom. Bd. XXVII, Aufl. 2, pag. 81: Nias.

Ag. Sylvandra, Pagenstecher, Lep. Amboin. in Nass. Jahrb. f. Naturk., Jahrg. XXXVII, pag. 69.

Aganais Dama, Fabr. Ent. Syst. T. III, pl. 2, pag. 29; Boisduval, Voyage de l'Astrol. Lep. pag. 250; Walker, List. II, 469, dürfte kaum wesentlich verschieden sein von Ag. Silvandra. Dieser Ansicht scheint auch Snellen zu sein, welcher am angegebenen Orte (Nias, Lepid. in Verslag) unter den von Ribbe ihm zur Determination zugesandten Nias-Lepidopteren, welche mir sämmtlich vorliegen, auch Hypsa Dama ♂ = Aganais Dama Fabr. erwähnt, welche von typischen Exemplaren, die Snellen von den Philippinen und von Sumatra sah, durch das Fehlen des weissen Längsstreifens der Vorderflügel, durch den wurzelwärts verlaufenden schwarzgrauen Rand der Hinterflügel und die beinahe ganz einfarbig schwarzgraue Unterseite sich unterscheidet. Meine sämmtlichen von Nias mir zugekommenen Exemplare zeigen die beregten Besonderheiten. Eines derselben, welches Snellen vorgelegen, wurde von demselben zu Aganais Silvandra gezogen, unterscheidet

sich aber nicht von dem zweiten mir vorliegenden Ribbe'schen Exemplare, das Snellen als Ag. Dama Varietät anführt. Weymer (Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 275) stellt seine Hypsa perimele als neue Art auf (Abbildung daselbst Taf. II, f. 3). Dieselbe ist wohl nichts Anderes, als die von Snellen (s. Verslag etc.) als Varietät von Dama angenommene. Nach Weymer soll diese Art der Intacta Walker, List. Lep. Het. II, pag. 451, n. 10, nahe stehen. Ich bin mit Snellen geneigt, sie nur als Varietät anzusehen, wie ja auch Snellen in seinen Midden Sumatra Lepid. bereits Aganais Silvandra Exemplare anführt, die zur Varietät Intacta gehören (Walk., Cat. 450, n. 10).

27. **Aganais Vitessoides,** Snellen, T. v. E. Bd. XXII, pag. 78, Taf. 7, f. 1, Celebes.

Ein Exemplar unter dem Ribbe'schen Vorrathe, welches von Snellen als Var.? bezeichnet, sich von der l. c. gegebenen Abbildung durch einen centralen weissen Punkt der Oberflügel unterscheidet.

28. **Aganais Egens,** Walker.

Hypsa (Damalis) egens, Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. pl. II, pag. 453: North-India, Silhet, East India, Java; Moore, Cat. E. J. C. M. II, pag. 292, pl. XIII, f. 7, 7a, Larve und Puppe: Java, Penang, Bootan; Walker, Cat. Het. Borneo in Journ. of Proc. Linn. Soc. Zool. 1862, pag. 100: Hindostan, Java; Butler, Illustr. typ. Het. V, pag. 43, pl. 87, f. 8.

Aganais egens, Snellen, in Tijd. v. Entom. Bd. XXII, pag. 80, pl. 7, f. 4: Celebes, woselbst Snellen auf die Verschiedenheit des ♀ von der sehr ähnlichen Borbonica ♀ Herr.-Schäffer, Samml. aussereurop. Schmett. Fig. 118 aufmerksam macht. Vergl. auch Saalmüller, Madag. Lep. pag. 160. Nach Semper auf Philippinen. Die von Weymer (Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 276) als neue Art aufgeführte Damalis onusta (abgebildet daselbst Taf. II, f. 6) ist nichts anderes, als die vorliegende, leicht variirende Art. Bekanntlich haben viele Niaser Arten die Eigenthümlichkeit — die wohl mit dem Klima zusammenhängt — zu verdunkeln.

29. **Aganais Inops,** Butler.

Philona (Hypsa) Inops, Butler, Illustr. Typ. Het. V, pag. 42, pl. 87, f. 6; Walker, List. Het. Br. Mus. II, pag. 457: Silhet; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 677: Silhet; Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. II, pag. 294: Java, Silhet, Darjeeling; Semper: Philippinen.

Mehrfach erhalten. Nur ein Stück mit gelben Unterflügeln in der Ribbe'schen Ausbeute, die übrigen mit weisslichen.

Philona cinerascens, Moore, P. Z. S. 1877, pag. 598 ist eine geographische Varietät.

Lithosidae.

Genus Nyctemera; Leptosoma Boisd., Hübn.

Nyctemera, Hübner's Verz. bek. Schm. pag. 178; Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. II, pag. 391.

Deilemera, Hübner.

Leptosoma, Boisduval, Snellen v. Vollenhoven (Bijdr. tot te vlindersgitlacht Leptosoma, Boisd.).

30. **Nyctemera assimile**, Snellen v. Vollenhoven, Bijdr. pag. 5, n. 2: Java.

Mehrfach erhalten, in beiden Sammlungen.

31. **Nyctemera pallens**, Snellen v. Vollenh., Bijdr. pag. 11, n. 14.

In beiden Sammlungen sind Stücke vorhanden, welche H. Snellen für Pallens Snellen v. Vollenhoven in Anspruch nahm. Sie stimmen indess, namentlich durch sehr geringes Vorhandensein des bei Vollenhoven angegebenen schmalen braunen Randes der Hinterflügel, nicht ganz mit der Beschreibung V.'s. Dagegen scheint mir die Beschreibung und Abbildung Weymer's (Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 275, Taf. II, f. 8), die er von seiner Cydippe (Namen bereits verbraucht!) gibt, hierher zu passen. Da indess Herr Snellen jedenfalls in der Lage war, die Vollenhoven'schen Vorwürfe für die Benennung zu studiren, so lasse ich meine Exemplare unter jenem Namen und glaube die Weymer'sche Cydippe als Varietät zu Pallens ziehen zu müssen.

32. **Nyctemera tripunctaria**, Linné; Linné, Mus. Lud. Ulr. pag. 392.

Phal. tripunctaria, Linné, Syst. Nat. Bd. X, pag. 523, n. 152; Clerck, Icon. Ins. III, t. 12; Houthuyn, Nat. Hist. I, pag. 671, n. 152; Linné, Syst. Nat. ad XII, pag. 864, n. 226; Cramer, Pap. Exot. I, pag. 34, t. 22, f. E; Fabricius, Spec. Ins. II, pag. 250, n. 47; Ent. Syst. III, 2, pag. 153, n. 86.

Nyctemera atralba, Hübn.'s Verz. pag. 178, n. 1846.

Nyctemera tripunctaria, Walker, List. Br. Mus. II, pag. 397, n. 14: Penang, China, Assam, East-India; Moore, Cat. Lep. E. J. Comp. M. II, pag. 332: Penang; Snellen, T. v. Ent. Bd. XX, pag. 5: Java; Aurivillius, Lep. Mus. Lud. Ulr., Königl. S. Nat. Acad. Handl. Bd. XIX, No. 5, pag. 164.

Leptosoma tripunctaria, Snellen v. Vollenhoven, Bijdr. etc., pag. 13, n. 16.

Die Adern sind stärker schwarz in der weissen Schrägbinde aufgesetzt, als dies in der typischen Abtheilung Cramer's der Fall.

In beiden Sammlungen.

33. **Nyctemera latistriga**, Walker.

Nyct. latistriga, Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. pl. II, pag. 397: East-India, Silhet, North-India, Ceylon; Walker, Het. Borneo im J. Proc. Lin. Soc. Zool. 1872, pag. 93, n. 40: Hindostan, Ceylon, Java; Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. II, pag. 331: Java, Canara; Semper, Philippinen; Weymer, Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 273.

Was Moore, Lep. Ceylon, VI, pag. 48, pl. 99, f. 2; Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 846 abbildet und beschreibt, passt nicht mit dem, was Snellen, Tijd. v. Entom. Bd. XXII, pag. 72 als Nyct. latistriga Walker? vorführt. Exemplare, wie sie Snellen abbildet, besitze ich sowohl von Nias als auch von Amboina (Pagenstecher, Lep. Amb. Nass. Jahrb. Bd. 37, pag. 214) und von den Aru-Inseln (hier auch mit leichter und stärkerer Modification der Unterflügel), während dieselben von der Moore'schen Abbildung sich namentlich durch den Mangel des weissen Streifens parallel dem Innenrande auszeichnen, auch im Ganzen einen viel gracileren Habitus haben. Die Moore'sche Abbildung von Latistriga passt in der Zeichnung besser auf einzelne Exemplare von Inconstans, wogegen diese viel kleiner und zierlicher sind. Nycthemera Lacticinia, Cramer 128 E., Moore, Lep. Ceylon Taf. 99, f. 1, ist ebenfalls verschieden, aber sicher nahe verwandt, wie dies auch von Snellen bereits (T. v. Ent. Bd. XXII, pag. 72) angegeben wird. Leptosoma latistriga, Butler, Ill. Typ. Het. V, Taf. 88, f. 1, als deren Vaterland Silhet, Moulmein, Ceylon angegeben wird, hat viel mehr Weiss der Oberflügel als die Niaser Exemplare. Mir scheint, dass das Verhältniss von Lacticinia zu Latistriga und den Verwandten noch näherer Aufklärung nach den typischen Exemplaren bedarf.

In beiden Sammlungen.

34. **Nyctemera Inconstans**, Snellen v. Vollenhoven.

Leptosoma Inconstans, Snellen v. Vollenhoven, Bijdr. tot de Vlindergeslacht Leptosoma Boisd. pag. 13, n. 18: Java, Borneo.

Leptosoma consobrina, Hopffer, Stett. ent. Ztg. 1874, pag. 45: Celebes = ♀.

Nyct. Inconstans, Snellen, T. v. E. Bd. XXII, pag. 72: Celebes; Snellen, Midden Sumatra pag. 34.

Die Exemplare variiren in der Ausbreitung der weissen Fleckenstreifen.

In beiden Sammlungen.

35. **Nyctemera Coleta**, Cramer.

Phalaena Geometra Coleta, Cramer, Pap. Exot. IV, pag. 153, pl. 368, f. H (1782).

Nyctemera Coleta, Hübn.'s Verz. bek. Schm. pag. 178; Walker,

List. Lep. Het. Brit. Mus. pl. II, pag. 399: Ceylon; VII, 1663: Ceram; Walker, Cat. Lep. coll. at Sarawak, Borneo in J. Proc. Zool. Soc. 1862, pag. 93: Hindostan, Ceylon, Java, Borneo; Semper, Philippinen; Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. pag. 332: Java.

Nyct. nigrovenosa, Moore, Lep. Ceylon pl. 98, f. 4 ♀ (var.) Proc. Zool. Soc. 1879, pag. 394; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 5: Java; Snellen, T. v. E. Bd. XXVII, Aufl. 2, pag. 82: Nias.

Leptosoma Coleta Snellen v. Vollenhoven, Bijdr. etc. pag. 15, n. 20: Java; Oberthür, Étude sur les Lépidoptères recueillis en 1875 à Dorei pag. 19, n. 67.

Leptosoma melaneura, Butler, Ann. a. Mag. of Nat. Hist. Ser. V, Vol. XII, Sept. 1883, pag. 161: Nias.

Snellen gibt (T. v. E. Bd. XXVII, Verslag 82) bereits an, dass die Niaser Exemplare ein von den Javanischen sehr abweichendes Aussehen hätten; einmal sind beinahe alle Adern der Hinterflügel dick schwarzgrau bestäubt, während ihr schwarzgrauer Rand bis zur halben Breite vermindert ist, ferner sind die weissen Streifen der Wurzelhälfte der Vorderflügel etwas länger, ebenso die Streifen oder Flecken der Querreihe der zweiten Flügelhälfte, indess diese letzteren schmäler sind und durch breitere Streifen von der Grundfarbe geschieden, während der grosse Fleck unter dem Vorderrand durch einen zweimal gegabelten, schwarzgrauen Streif in einen getheilt ist. Im Uebrigen ist alles dasselbe. Meine sämmtlichen, sehr zahlreichen Exemplare entsprechen dieser Snellen'schen Beschreibung mit geringen Schwankungen. In der Ribbe'schen Ausbeute zwei völlig gleiche. Die Moore'sche Nyctemera nigrovenosa ist nichts anderes wie eine leichte Varietät der typischen Coleta, ebenso die Butler'sche Leptosoma melaneura, von der Butler sagt: L. m. nova species of Nias „scarcely allied to Lept. Coleta of Cramer (which we have from Ceram, Malacca and Java) but differing in the narrow black borders of the wings, the narrower irregular band across the primaries and in the black colouring of the veins in all the wings". Beide englische Autoren sind eben geneigt, Varietäten zum Range von Arten zu erheben. Coleta kommt nach Semper auch auf den Philippinen vor.

Ein Exemplar aus Neu-Guinea, welches durch Herrn Ribbe's Güte mir vorliegt, ist auf den Oberflügeln den Niaser Exemplaren sehr ähnlich, auf den Unterflügeln aber sind die Adern viel weniger stark schwarz bestäubt.

Weymer führt (Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 274) Nyctemera melaneura an als mehrfach von Nias erhalten. Er gibt an, dass die Beschreibung von Nyct. nigrovenosa, Moore, Proc. Zool. Soc. 1879, pag. 394 von Ceylon

auf diese Art ebenfalls passe und dass im Fall der Synonymität der letztere Name einzutreten habe. Beide sind nach dem Angeführten nur höchst unnöthig mit eigenen Namen bezeichnete Varietäten von Coleta.

Genus Hypocrita Herr.-Schäff.

36. **Hypocrita Flavicollis** Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXII, pag. 89, pl. 7, f. 12, fem.: Celebes; Butler, Trans. Ent. Soc. 1881 = Scaptosyle verwandt mit Scapt. calida Walker.

Scaptosyle tricolor, Walker, Cat. Lep. Het. II, pag. 378; Weymer, Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 275: Nias, Java.

Ich erhielt von dem schönen Thierchen zahlreiche Exemplare, welche fast alle unter sich, wie von der Snellen'schen Abbildung Abweichungen zeigen, besonders in der Breite der schwarzen Randbinde der Ober- und Unterflügel und in der Färbung des röthlichen oder braunröthlichen Spitzendreiecks des Oberflügels. Bei einem Exemplar geht die röthliche Färbung auf der Oberseite auf die Unterflügel über.

Snellen macht (l. c.) darauf aufmerksam, dass die Species wohl in ein neues Genus zu bringen sei. Er war auch geneigt, das in der Ribbe'schen Ausbeute befindliche Exemplar als nova species anzusehen.

Weymer führt (Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 275) Scaptosyle tricolor, Walker, Cat. Lep. Het. II, pag. 378 als in einem Exemplar erhalten an und sagt: Hypocrita flavicollis Snellen ist ihr sehr ähnlich.

Die Snellen'sche Beschreibung von Hypocrita flavicollis lautet in Uebersetzung:

„Ein Mann von 23, zwei ♀♀ von 25 mm Ausmaass. Der Mann und ein Weib sehr gut erhalten.

Wiewohl ich nach Herr.-Schäffer's Tabelle der Lithosinengenera diese Art zu Hypocrita bringen muss, deutet doch schon der Habitus an, dass hier der Keim zu einem neuen Genus anwesend ist. Der schlank gebaute Leib des Männchens, der stumpf endigende Hinterleib des Weibchens, das am Ende einen Büschel grober Haare hat, wie die Weibchen von Cnethocampa, und die fern von den gestielten Adern 3 und 4 entspringende Ader 5 der viel breiteren Hinterflügel liefern schon eine ziemliche Verschiedenheit von der vorgehenden Art (Meander, Snellen, n. spec.).

Palpen etwas länger als der Kopf, schwarz. Fühler wie bei Meander (d. h. fadenförmig, auf jedem Gliede mit zwei steifen Härchen, die bei dem ♂ ungefähr so lang sind als der Schaft breit ist, bei dem Weibchen viel kürzer). Kopf schwarz. Halskragen citrongelb. Thorax und Wurzel der Vorderflügel schwarz. Dann kommt auf den Vorderflügeln ein citrongelbes Band, welches $^1/_3$ der Flügellänge einnimmt, wurzelwärts senkrecht abgeschnitten ist und fransenwärts gebogen, mit zwei Zähnchen. Das Uebrige des Flügels ist schwarz mit einem grossen licht rothbraunen Fleck, welcher nur durch einen schmalen schwarzen Rand von dem Vorder- und Hinterrand geschieden ist, doch an dem Afterwinkel den Innen-

rand erreicht. Fransen schwarz. Hinterflügel längs dem Innenrand schmal schwarzgrau; das Uebrige der kleinen Wurzelhälfte citrongelb, die Fransenhälfte mit Fransen schwarz. Die Unterseite ist der Oberseite gleich, doch sind die Farben weniger scharf geschieden.

Hinterleibsrücken schwarz, Bauch rothbraun, die Spitze bei beiden Geschlechtern mit weissen Haaren, bei dem ♀ besonders auf der Unterseite.

Beine graubraun, schneeweiss gefleckt, übrigens gewöhnlich geformt und gespornt, glatt beschuppt, dünner als bei Meander. Nahe Lokka in dem Alang-alang Gras (Piepers)".

Genus Calligenia Dp.

37. **Calligenia Rhodina**, Herr.-Schäff.

Hypocrita Rhodina, Herrich-Schäffer, Exot. f. 438; Borneo.

Ich erhielt nur ein Exemplar, welches der Herrich-Schäffer'schen Abbildung entspricht, nur ist der theilweise schwarzgraue Aussenrand der Hinterflügel nicht vorhanden. Snellen, dem das Exemplar vorgelegen, hält die Species für nahe verwandt mit seiner Hypocrita (besser Calligenia) Porphyria (S. Snellen, Midden Sumatra pag. 35). Ammatho delineata (Butler, Trans. Ent. Soc. 1877, pag. 342: On the Lepidoptera of the family Lithosidae n. 117) ist möglicherweise dieselbe Species = Hypoprepia del. Walker, Lep. Het. 2, pag. 487 und Ammatho figuratus, Walker, Lep. Het. 3, pag. 759.

Genus Bizone Walker.

Bizone, Walker, List. Lep. Het. Br. M. II, pag. 548 (1854).

Chionaema, Herr.-Schäff., Aussereurop. Schmett. pag. 21 (1858).

38. **Bizone Puella**, Drury.

Phalaena Noctua Puella, Drury, Exot. Ins. II, pag. 3, pl. 2, f. 2, ♂, App. 2 (1773).

Bizone Puella, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II, pag. 549; Moore, Cat. Lep. Mus. E. J. C. I, pag. 305, pl. 13, f. 13, 13a, Raupe: Java; Moore, Lep. Ceylon VI, pag. 60, pl. 103, f. 3, 3a, ♂♀: Ceylon; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 7: Java; T. v. E. Bd. XXII, pag. 98: Celebes; Walker, List. Het. coll. at Borneo, Journ. Proc. Zool. Soc., London 1862, pag. 120.

Deiopeia puella, Drury ed. Westwood, Ins. II, pag. 3, T. 8, f. 2.

Chionaema puella, Snellen, Midden Sumatra, pag. 33.

Bizone perornata, Butler, Illustr. Typ. Het. V, 37, pl. 86, f. 8; Butler, Lepid. of Fam. Lith. in Trans. Ent. Soc. 1877, pag. 339: Silhet, Sarawak, Java; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II, 550: Silhet, Java.

Snellen sagt (M. S. pag. 33) bei Anführung von Bizone Pitana, Moore, Cat. Lep. E. J. C. II, pag. 305: „Es kommt mir vor, dass Adita

Moore, Cat. Lep. E. J. C. pag. 306, pl. 7a, f. 11, nicht specifisch von Pitana verschieden ist. Ausserdem bin ich auch nicht von dem specifischen Unterschiede zwischen Pitana und Puella Drury überzeugt. Je nachdem die Exemplare kleiner werden, vermindert sich die schwarze Absetzung der rothen Querlinie der Vorderflügel und werden auch diese schmäler und bleicher. So kommt man endlich auf Pitana als eine kleinere Varietät".

Auf diese Weise kämen wir dazu, Puella, Perornata, Pitana und Adita nur als eine Art anzusehen.

Vergl. auch Butler, On the Lepid. of the family Lithosidae, l. c. pag. 338 u. 339, welcher n. 86 Bizone javanica als neue Species, die identisch ist mit Bizone puella, Moore, Cat. Lep. E. J. C. 305 von Bizone puella Drury Ins. Exot. II, pag. 3, pl. 11, f. 2 trennt. Erstere soll sich durch schiefes und schwarz gerandetes rothes Band der Vorderflügel unterscheiden. N. 87 führt er an Bizone puella, n. 95 Bizone pitana, n. 96 Bizone perornata, n. 98 Bizone signa (verwandt mit adita) und Bizone fasciculata (= adita ♂).

Nur ein Exemplar in meiner Sammlung.

39. **Bizone Coccinea,** Moore; Moore, Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 28.

Nur ein Exemplar erhalten durch Herrn Kheil.

Genus Lithosia Fabr., Herr.-Schäff.

Katha, Moore, Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 16: p. parte.

Macotasa, Moore, daselbst pag. 24: p. parte.

40. **Lithosia Terminalis,** Moore.

Katha Terminalis, Moore, Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 17, pl. 1, Fig. 14: Darjeeling.

Nur zwei Exemplare in meiner Sammlung.

41. **Lithosia Biplagella,** Moore.

Macotasa Biplagella, Moore, Proc. Zool., London 1878, pag. 25, pl. 2, f. 14: Borneo.

Nur ein Exemplar in meiner Sammlung.

Genus Pitana Walker.

Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. II, pag. 531.

42. **Pitana,** spec. Wegen schlechter Conservation des einzigen in meiner Sammlung befindlichen Stückes kann dasselbe nur als zum Genus gehörig classificirt werden. Die Oberflügel sind bräunlich, die Unterflügel weisslich. Aus der Verwandtschaft von Rotundata Snellen.

Genus Paidia Herr.-Schäff.

43. **Paidia Creatina**, Snellen; Snellen, T. v. Ent. Bd. XXII, pag. 85, Taf. 7, f. 8: Celebes.

Von dieser niedlichen Art erhielt ich verschiedene Exemplare durch Herrn Kheil. Sie kommt der Paidia strigipennis, Herr.-Schäff., Exot. f. 437 aus Australien (? P.) sehr nahe und ich halte sie für dieselbe Art, welcher Ansicht indess Herr Snellen nicht ist. Die Paidia-Arten von Java und Sumatra sind bekanntlich auch sehr nahestehend. Butler (On Lepidoptera of the family Lithosidae in Trans. Ent. Soc. 1877, T. IV, Dec., pag 345) nennt unter n. 136 Sesapa strigipennis, Herr.-Schäff. 437 = Barsine circumdata, Walker, Lep. Het. Suppl. I, pag. 252 und glaubt, dass die Type von Borneo stamme, nicht von Australien; Sesapa sinica, Moore, Ann. and Mag. N. Hist. Vol. XX, pag. 87 aus Mongolei und China ist verwandt.

Genus Cyme Felder.

Felder in Sitzungsb. K. Acad. Wiss. Wien, math.-nat. Cl., 1861, pag. 36.

44. **Cyme Pardalina**, Felder.

Felder u. Rogenhofer, Novara Lepid. Taf. 139, f. 20: Molukken.

Mehrere Exemplare in meiner Sammlung, welche indess der Felder'schen Abbildung nicht völlig entsprechen, sowohl was die Flecken der Oberflügel in der Grösse, als auch die bei Felder orange gefärbte Binde der Unterflügel betrifft. Letztere ist vielmehr gelblich, wie die Flecken der Oberflügel und in zwei getheilt durch die schwarze Grundfarbe, von denen der obere wiederum zur Hälfte durch die letzten eingeschnitten wird. Auch ist der Aussenrand der Hinterflügel schärfer abgeschnitten.

Genus Acmene Walker.

Walker, Cat. Lep. Het. Br. M. II, 541 (1884); Moore, Lep. Ceylon VI, pag. 64.

Panassa, Walker, J. Suppl. pag. 607.

Autoceras, Felder u. Rogenh., Nov. Lep. IV, pag. 106, f. 24 (1874).

Wallengreen stellte in der Wiener entom. Monatsschr. Bd. VII, pag. 144 (und in Lep. Het. Caffr., vergl. Soc. Nat. Ac. Handl. Bd. V, Heft 4, pag. 40) ein Genus Melania auf, indem er dortselbst die Familie der Lithosiden Boisd. nach dem Aderverlauf eintheilte. Bei diesem Genus Melania sollte costa 6 alarum anticarum simplex, 7 triramosa sein. Als Typen führte er auf: Lith. nigropunctata, punctipennis und pustulata, die er in der Wiener ent. Monatsschr. 1860 (IV), No. 2 beschrieben hat, sowie in Lep. Het. Caffr. Felder bildet (Novara Lepid. Taf. CVI, f. 34 ♀, 35 ♂) Melania

punctigera (s. die Beschreibung von Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 6) aus Africa ab und bemerkt in der Tafelerklärung, dass der Namen Melania bereits an ein Molluskengenus vergeben sei (nämlich die Gastropodenfamilie Melaniacea, Genus Melania Lamarck), setzt daher den Namen Autoceras dafür ein und bildet ab Autoceras Grammophora ♂ von Ceylon auf Taf. CVI, f. 24. Diese nimmt Butler, Lithos. pag. 372, als möglicherweise identisch mit Aemene taprobanis, Walker, Lep. Het. II, pag. 542 von Ceylon; ebenso Moore, Ceylon VI, pag. 64. Zu Genus Siccia Walker rechnet Butler, Lithosidae pag. 373, die Melania punctigera Felder's. Saalmüller, Mad. Lepid. pag. 169, beschreibt eine neue ähnliche Art als nigropunctata.

45. **Aemene niasica,** nov. spec., Taf. I, Fig. 7.

Von dieser niedlichen Art erhielt ich durch Herrn Kheil eine Reihe von Exemplaren von 18—22 mm Ausmaass. Kopf, Thorax und Vorderflügel gelblichweiss. Palpen dünn, das dritte Glied von über $^1/_3$ der Länge des zweiten, cylindrisch, spitz, etwas aufwärts gebogen, den Kopf überragend, dunkelbraun. Zunge vorhanden. Augen gross, schwarz. Fühler gelblichbraun, beim ♂ bewimpert, beim ♀ sehe ich keine Wimpern. Thorax grauweiss, behaart; Hinterleib gelblichgrau mit gelblichem Afterbusch. Unterseite des Körpers weissgrau, Beine braungrau. Mittel- und Hinterschienen gespornt.

Vorderflügel dreieckig mit gebogenen Rändern, Vorderwinkel abgerundet. Grundfarbe gelblichweiss, mit hellen weisslichen Schuppenauflagerungen, hauptsächlich der Rippen und tiefschwarzen kleinen Flecken. Von diesen stehen sechs Flecken am Vorderrand, der erste an der Basis, die drei folgenden in gleichen Abständen, die zwei letzten näher aneinander und der letzte in den Fransen des Vorderwinkels. In der Mitte des Flügels steht ein tiefschwarzes Fleckchen, am Aussenrand in gleicher Höhe ein mehr verwaschenes und auf den Fransen wiederum ein tiefschwarzes. Auf Ader 2 stehen ferner drei schwarze Fleckchen in gleichem Abstande von einander, das letzte auf den Fransen; unter dem mittelsten am Innenrande ein kleineres und weniger deutliches. Fransen weisslich.

Hinterflügel mit gerundeten Winkeln, gleichmässig bräunlichgrau. Unterseite der Vorderflügel bräunlichgrau, in der Mitte dunkler, die schwarzen Punkte auch hier hervortretend. Die Hinterflügel hellgrau mit drei schwarzen Punkten, zwei in der Mitte und einer in der Nähe des Afterwinkels. Männchen und Weibchen zeigen keine Verschiedenheiten der Färbung.

Das Genus Siccia Walker scheint dasselbe oder ein sehr nahe verwandtes zu sein.

Liparidina Herr.-Schäff.

Genus Dasychira Steph.

Stephens, Illustr. Br. Ent. Haust. II, pag. 58.

(Orzyia Ochs.)

46. **Dasychira Arga**, Moore, Cat. Lep. E. J. C. II, 339: Java. Die Unterschiede von den nahestehenden Das. Twaitesii (Moore, Lep. Ceylon VII, pag. 98, pl. 126, f. 1, 1a, ♂♁) und Horsfieldi Saunders (Moore, Lep. E. J. C. M. II, pag. 338) scheinen mir recht unbedeutend zu sein.

Genus Aroa Walker.

Walker, List. Lep. Het. IV, pag. 791 (1855).

(Gynaephora Hb.)

47. **Aroa Luisa***), nov. spec. Taf. II, Fig. 3.

Zwei ♂♂ von 27 mm Ausmaass, geflogen, in meiner Sammlung. Oberseite der Oberflügel tief graubraun, mit hellerem hakenförmigem Mittelfleck. Unterflügel schwärzlich. Unterseite dunkel russbraun, mit hellerer Oberflügelmitte. Palpen kurz, behaart. Fühler stark gekrümmt, braun; Kopf, Beine und Unterseite des Hinterleibs gelblich, Hinterschiene mit einem Sporen. Die bei Hübner, Zutr. 837, abgebildete Gynaephora (Aroa) Socius ist in Grösse und Habitus ähnlich, in der Färbung aber verschieden.

NOCTUINA HERR.-SCHÄFF.

Quadrifidae Guenée.

Trib. II. Variegatae Guen.

Familie I. Eriopidae Guen.

Genus Eriopus Ochs.

48. **Eriopus reticulata**, Pagenstecher; Pagenstecher, Beitr. z. Lepid.-Fauna v. Amboina in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, Bd. 37, pag. 226, Taf. VI, f. 7: Amboina.

Zwei den amboinesischen ganz gleiche Exemplare in meiner Sammlung.

Weymer führt (Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 278) von Lasiocampidae auf:
Tagora pallida, Butler (1880), Ill. typ. spec. Silhet V, pag. 71, pl. 98, f. 3.
♀ Jana pallida, Walker, Cat. Lep. Het. IV, pag. 912 (1855).
♂ Sphingognatha asclepiades, Felder, Novara Taf. 94, f. 1 (1868): Java.

*) Nach meiner Schwester so genannt.

Familie VIII. Gonopteridae Guen.

Genus Anomis Hb.

49. **Anomis Fulvida**, Guenée; Guenée, Noct. II, pag. 397, n. 1259, ♀: Amerique septentrionale, Inde?; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 29: Java; Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 75: Celebes; Wallengreen, Reise Eugenie in Wiener ent. Mon. VII, pag. 73: Panama; Walker, Lep. Het. Borneo in Journ. Proc. Zool. Soc. Vol. VI, 26, pag. 77: Hindostan, Ceylon, Borneo: Var.

Ein Exemplar in meiner Sammlung.

Gonitis fulvida, Moore, Proc. Zool. Soc. 1883, pag. 19; Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 64: Bengalen; Moore, Lep. Ceylon IX, pag. 85, pl. 155, f. 3 u. 3a: Larve; Moore, P. Z. S. 1877, pag. 606: Andamans.

Gonitis combinans, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII, pag. 1001, ♀.

Gonitis guttanivis, Walker, Cat. Lep. Het. pag. 1003, ♂.

Trib. V. Limbatae Guenée.

Familie I. Catephidae Guenée.

Genus Arcte Kollar.

Arcte, Kollar in Hügel's Kaschmir IV, pag. 277 (1844).

Cocytodes, Guenée, Noct. III, pag. 41 (1882); Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. XIII, pag. 1122.

50. **Arcte coerulea**, Guen.; Moore, Lep. Ceylon X, pag. 112: Ceylon; Hopffer, Lep. Celebes in Stett. ent. Ztg. 1874, pag. 46: Celebes.

Cocytodes coerulea, Guenée, Noct. III, pag. 41, pl. 13, f. 10 (coerula): Indes orientales; Snellen, T. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 85: Celebes; Snellen, Midden Sumatra pag. 47: Sumatra; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 44: Bengalen, Silhet.

Kollar und Redtenbacher characterisiren (am angegebenen Orte) das interessante Genus genau und führen die Species polygrapha als Bewohnerin des Himalaya auf. Guenée thut dasselbe unter dem Namen Cocytodes, wohl ohne von der Kollar'schen Arbeit gewusst zu haben und gibt Diagnosen von Coerula, Granulata und Immodesta. Snellen führt in Midden Sumatra pag. 117 Coerulea Guen. (♂) von Sumatra auf, wie von Java und Celebes. In seinen Lep. von Celebes lässt er es fraglich, ob nicht Kollar's polygrapha identisch mit der Guenée'schen Coerulea und hält die Guenée'sche Granulata für eine Varietät des ♀ von Coerulea. Da nun auch Guenée die ihm von Natur freilich unbekannte Catocala modesta van der Hoeven's in Lep. nouv. Tijd. v. naturk. geschied. VII, 1840, pl. 7, f. 8, ab als der granulata sehr nahestehend bezeichnet — er gibt ihr übrigens den Namen immodesta — so liegt die Vermuthung nahe, dass

wir es nur mit Geschlechts- und geographischen Verschiedenheiten derselben Art zu thun haben. Die bei Felder und Rogenhofer, Nov. Lep. Taf. CXIII, f. 2, abgebildete Arcte senica Felder ♀ wird von den Autoren selbst als Cocytodes modesta v. d. Hoeven (immodesta Guen. VII, pag. 42) als varietas obscurior, alae inferiores supra solummodo uniseriatim caerulescenta guttatae bezeichnet. Moore's Lep. Ceylon X, pag. 113, Pl. 160, f. 1, abgebildete und beschriebene Arcte Taprobana kann ich ebenfalls nur als Varietät in Anspruch nehmen.

Ich erhielt nur ein (♀) Exemplar dieser an der Erde hin in niedrigem Holze (nach Snelleman, Midd. Sumatr. Lep. pag. 4) fliegenden Eule. An demselben fällt mir auf, dass auch über die kaffeebraunen Oberflügel vielfach bläuliche Schüppchen ganz zerstreut sind.

Nach G. Semper kommt A. coerulea auch auf den Philippinen vor, hat also eine bedeutende Verbreitung.

Ein Exemplar in meiner Sammlung.

Genus Anophia Guenée.

Guenée, Noct. VII, pag. 45; Walker, Cat. Lep. Het. XIII, pag. 1126.

Catephia part., Ochsenh., Boisduval, Duponchel.

Anophia Arnoldi *), nov. spec., Taf. II, Fig. 9.

♂ von 30 mm Ausmaass. Palpen den Kopf und die kugeligen Augen überragend, nach vorn aufsteigend, zweites Glied stark beschuppt, drittes Glied lang, spitz braunroth. Fühler dunkelbraun, äusserst fein bewimpert. Halskragen, Thorax und Hinterleib braun, Beine gewöhnlich gespornt, braun mit helleren Gliedern. Einzelne Ringe des Hinterleibes weisslich. Oberflügel länglich dreieckig, schmal mit gerundetem Saum, tief dunkelbraun glänzend am Flügelgrund, nach aussen heller. An der Stelle der Makel ein grosser, fleischfarbener, fast rundlicher Fleck, der nach innen etwas weisslich ist und eine dunkle, kreisförmige Andeutung der Makel zeigt. Von diesem fleischfarbenen Fleck zieht nach der Mitte des Aussenrandes ein tiefschwarzer Streifen, nach dem Vorderrande hin von fleischfarbenen Streifen begleitet. Zwei tiefschwarze Querlinien durchsetzen zu beiden Seiten des hellen Fleckes die Flügel. Nach aussen von der äusseren Querlinie tritt ein fleischfarbener, etwas gezackter Streifen bis nahe dem Innenrand, sich hier zu einem kleinen, fleischfarbenen Fleck verbreiternd. Neben letzterem steht nach aussen ein schwarzer Fleck, der von den Fransen durch eine zarte, fleischfarbene Linie abgegrenzt wird. Das Spitzendreieck des Oberflügels ist mattbraun, die Fransen dunkelbraun. Unterflügel schwärzlichgrau, mit hellen und dunklen

*) Nach meinem jüngsten Sohn genannt.

Fransen, vor denen einige weissliche Punkte stehen, und weissem Flügelgrund. Unterseite hellerbraun, mit zahlreichen helleren und dunkleren Querlinien, welche am Oberflügel nahe dem Aussenrande verlaufen und den Grund frei lassen, am Unterflügel bis zum dunkleren Mittelpunkt rücken und abwechselnd sehr zierlich schwarzgrau, hellgrau, röthlich und weisslich sind. Flügelgrund weisser, wie oben.

Nur ein Exemplar in meiner Sammlung.

Genus Stictoptera Guenée.

Guenée, Noct. III, pag. 51 (1852); Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII, pag. 1130.

Steiria, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII, pag. 1135 (1857).

52. **Stictoptera Richardi***), nov. spec., Taf. II, Fig. 7.

Ein wohlerhaltenes ♂ von 32 mm in meiner Sammlung, der St. Cucullioides nahe verwandt, doch genügend verschieden, um trotz der bekannten Variebilität von Cucullioides als eigene Art gelten zu müssen. Letztere misst in einem mir von Snellen gütigst zugesandten Exemplar aus Java 45 mm, während Guenée 40 mm angibt. Snellen führt in seinen Lepid. von Celebes, Tijd. v. Entom. Bd. XXIII, pag. 86, nicht weniger als neun verschiedene Varietäten der Cucullioides aus Celebes und Java vor und ist geneigt, auch seine St. transversa (T. v. Ent. Bd. XX, pag. 30, pl. 3, f. 18, nicht 16) für eine weitere Varietät anzunehmen. Das ihm zur Ansicht zugesandte Exemplar der vorliegenden Art hielt er für neu. Dasselbe unterscheidet sich auch sofort durch die dunklere Grundfarbe, die gesättigteren Zeichnungen der Vorderflügel, die reichlich mit violetten und röthlichen Tinten gemischt sind, wie durch den breiteren schwarzgrauen Hinterrand der Hinterflügel. Die bereits bei Guenée für Cucullioides urgirte centrale durchscheinende Stelle der Oberflügel tritt bei meiner Art nicht hervor.

Die Palpen sind ähnlich wie bei den übrigen Stictoptera, aber länger als bei Cucullioides; Glied 1 und 2 so lang als der Kopf, Glied 3 dünn, spitz vorragend aus dem beschuppten zweiten Glied. Die borstenförmigen braunen Fühler sind ebenfalls länger als bei Cucullioides. Beine dunkelbraun, gewöhnlich gespornt. Brust braun mit dem für Stictoptera eigenthümlichen Halskragen und Schulterdecken. Hinterleib heller braun, mit dunklem Rückenschopf und hellerem gelblichem Afterbüschel. Der ganze Habitus sehr unseren Cucullia-Arten verwandt. Die Vorderflügel haben eine röthlichbraune Grundfarbe, in welcher schwärzliche und bläuliche (violette) Striche und Streifen sehr zierlich eingelagert sind, die schwer zu beschreiben sind. In der Nähe des Flügelgrundes findet sich ein schwarzer Punkt,

*) Nach meinem zweiten Sohn genannt.

darauf in der Flügelmitte eine bläuliche Färbung, die sich nach dem Innenrande und dem Vorderrande in eine dunklere schwärzliche Färbung verliert. Am Vorderrande mehrere schwärzliche wellige Linien. Von der Mitte des Aussenrandes geht nach der Flügelmitte eine schwarze, nach unten vorspringende Linie, die nach oben umbiegt und dann nach dem Innenrand geht, eine hellere Aussenparthie frei lassend; von ihr aus geht nach dem Vorderrande eine bläuliche Linie. Nierenmakel dunkel, hell eingefasst. Fransen dunkelbraun. Hinterflügel am Grunde durchscheinend, irisirend mit breitem, schwarzem Aussenrand und hellen Fransen.

Unterseite der Oberflügel hellbraun, mit einer geschwungenen ersten und einer geraden inneren dunklen Querlinie, ohne die hellere Mittelparthie der Cucullioides. Hinterflügel am Grunde hell irisirend, aussen dunkler wie oben, der centrale Mittelpunkt wenig deutlich ausgeprägt.

Genus Lophoptera Guenée.

Guenée, Noct. III, pag. 54 (1852); Walker, List. Lep. Het. Br. M. XIII, pag. 1132 (1857).

53. **Lophoptera Kheili,** nov. spec., Taf. I, Fig. 3.

♀ von 24 mm in meiner Sammlung. Fühler borstenförmig. Palpen lang vorstehend, dicht beschuppt, auch das dritte Glied graubraun; Beine gewöhnlich geformt, graubraun. Thorax dunkelbraun, Hinterleib den Afterwinkel überragend, graubraun, walzig, mit feiner Spitze.

Oberflügel länglich, schmal. Grundfarbe bräunlich, mit bläulichem Schimmer und helleren Schuppenauflagerungen und Zeichnungen. Diese letzteren bestehen hauptsächlich in einer gezackten, den Aussenrand begleitenden Linie, einer undeutlichen Wellenlinie, kleinen Strichelchen am Vorderrande und einem grösseren grünlichweissen Fleckchen in der Mitte des Innenrandes. Fransen dunkelbraun. Hinterflügel hellergraubraun, nach aussen dunkler beschattet, nach innen am Flügelgrund durchscheinend, Fransen hellerbraun. Unterseite völlig einfarbig dunkelbraungrau.

Das Thierchen erscheint unserer Revayana ähnlich.

Familie V. Ophideridae Guenée.

Guenée, Noct. III, pag. 108.

Genus Ophideres Boisduval.

Guenée, Noct. III, pag. 109.

Gruppe 2.

54. **Ophideres Fullonica,** Linné.

Phal. Noct. Fullonica, Linné, Syst. Nat. II, 812; Clerck, Icones pl. 48, f. 1, 2 (Fullonia).

Ophideres Fullonica, Guenée, Noct. III, pag. 111; Walker, Cat. Lep. Het. Br. M. XIII, pag. 1222; Hopffer, Stett. ent. Ztg. 1874, pag. 46; Walker, Cat. Het. Borneo in Proc. Zool. Soc., London 1863, Vol. VII, VI, pag. 126; Snellen, T. v. E. Bd. XX, 32: Java; T. v. E. Bd. XXIII, 92: Celebes; Oberthür, Lep. Doreï pag. 19 aus Annal. Mus. Civ. St. Nat. Genova Vol. XII; Moore, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 607: Andamans; Semper: Philippinen.

Othreis Fullonica, Moore, Trans Zool. Soc. XI, pag. 64, pl. 12, f. 1, 1a, pl. 13, f. 1, 1a; Moore, Lep. Ceylon X, pag. 131.

Noctua Dioscoreae, Fabricius, Syst. Ent. pag. 593; Spec. Ins. II, pag. 212; Mant. Ins. II, pag. 137; Ent. Syst. III, 2, pag. 16, ♀.

Phal. Noct. Pomona, Cramer, Pap. Exot. I, pl. 77, f. C (♀).

Othreis Pomona, Hübner's Verz. bek. Schm. pag. 264.

Ophideres (Othreis) fullonia (Clerck) Guenée bei Aurivillius, Lep. Mus. Lud. Ulr. pag. 177.

Weymer, Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 278: Nias.

Der sehr verbreitete Schmetterling, welcher nach Guenée: Indes orientales, nach Walker: Borneo, West-Africa, Hindostan, Ceylon, Australia, Navigators Islands und Neu-Hebriden, nach Snellen: Java und Celebes, nach Moore: Ceylon, nach Semper: die Philippinen und nach Saalmüller: Madagascar bewohnt, erhielt ich mehrfach.

Mehrere Exemplare in meiner Sammlung und in der Ribbe'schen.

55. **Ophideres Ancilla**, Cramer; Cramer, Pap. Exot. pag. 49 F.; Guenée, Noct. III, pag. 114, n. 1482: Cote de Coromandel, Bengale, Inde Centrale; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII, pag. 1224, ♀; Semper: Philippinen.

Othreis Ancilla, Moore, Trans. Zool. Soc. XI, pag. 67, pl. 12, f. 2, 2a, pl. 13, f. 3, 3a ♂♀; Moore, Lep. Ceylon X, pag. 132, pl. 161, f. 3, 3a.

Phalaena strigata, Donovae, Ins. Ind. pl. 54 ♀.

Othreis Homoena, Hübn.'s Verz. bek. Schm. p. 264.

Ophideras bilineosa, Walker, Cat. Br. Mus. XIII, pag. 1227.

Nur ein Exemplar in meiner Sammlung.

56. **Ophideres Salaminia**, Cramer.

Phalaena Noctua Salaminia, Cramer, P. E. II, pag. 117, pl. 114, f. A.; Clerck, Icones pl 48, f. 5, 6.

Noctua Salaminia, Fabricius, Ent. Syst. III, 2, pag. 17, n. 28.

Maenas Salaminia, Hübner's Verz. bek. Schm. pag. 264; Moore, Trans. Zool. Soc. XI, pag. 71, pl. 12, f. 3ab, pl. 14, f. 2; Moore, Lep. Ceylon X, pag. 134, pl. 161, f. 1, 1a; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 68: Bengale; Aurivillius, Lep. Mus. Lud. Ulr. pag. 177.

Ophideres Salaminia, Guenée, Noct. III, pag. 115: Indes orientales, China; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII, pag. 1225, n. 16; Snellen, Tijd. v. Entom. Bd. XX, pag. 32: Java; Bd. XX, pag. 72: Sumatra; Bd. XXIII, pag. 92, n. 83: Celebes.

Nach Semper auf den Philippinen.

Mehrere Exemplare in meiner Sammlung.

57. **Ophideres Cocalus**, Cramer; Cramer, 134 B; Guenée, Noct. III, pag. 115: Indes Orientales, Java; Weymer, Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 278: Nias.

Nach Semper: Philippinen.

Mehrfach erhalten.

58. **Ophideres Hypermnestra**, Cramer.

Phalaena Noctua Hypermnestra, Cramer, Exot. IV, pl. 323, f. A, B.

Rhytia Hypermnestra, Hübner's Verz. bek. Schm. pag. 264; Moore, Trans. Zool. Soc. XI, pag. 73, pl. XII, f. 6; XIV, f. 4, 4c; Moore, Lep. Ceylon X, pag. 135, Taf. 162, f. 3, 3c, ♂♀; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 68: Bengalen.

Ophideres Hypermnestra, Guenée, Noct. III, pag. 116, Cote de Coromandel, Silhet; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII, pag. 1225; Moore, Lep. Andam. and Nicob. in Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 608: Andamans; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 31: Java; Kirsch, Beiträge zur Kenntniss der Lepidopterenfauna von Neu-Guinea pag. 133: Neu-Guinea.

Mehrere Exemplare in meiner Sammlung.

Genus Potamophora Guenée.

Guenée, Noct. III, pag. 122 (1852); Walker, Cat. Lep. Het. XIII, pag. 1234.

Ischyja, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 265 (1818—1825).

59. **Potamophora Manlia**, Cramer.

Phal. Noct. Manlia, Cramer, Pap. Exot. I, pag. 144, pl. 92 f. A (1779).

Noctua Manlia, Fabricius, Ent. Lepid. III, 2, pag. 28.

Ischyja Manlia, Hübn.'s Verz. bek. Schm. pag. 265; Moore, Lep. Ceyl. X, pag. 138, pl. 163, f. 1, 1c ♂♀, 1b Larve.

Potamophora Manlia, Guenée, Noct. III, pag. 123 (1852); Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII, pag. 1234; Moore, Lep. Andam. in Proc.

Weymer führt Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 278 noch auf:

Ophideres aurantia, Moore, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 607 = Khadira aurantia, Moore, Trans. Zool. Soc. Vol. XI, pl. 13, f. 4 (1881).

Zool. Soc. 1877, pag. 608: Andamans; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 69: Bengalen; Moore, Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 821: Silhet, Himalaya, Java, Andamans, Ceylon, S. India; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 32: Java; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 72: Sumatra; Snellen, T. v. E. Bd. XXIII, pag. 92: Celebes; Walker, Lep. Het. Borneo, T. Proc. Zool. Soc. 1863, pag. 177: Borneo, Hindostan, Ceylon, China, Java, Philippinen; Pagenstecher, Lep. Amboin. in Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 230 (Sep. pag. 83): Amboina; Weymer, Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 278.

Nach G. Semper auf den Philippinen.

Nur ein Exemplar (♀) unter den Ribbe'schen Vorräthen, der Moore'schen Abbildung entsprechend.

Trib. VI. Patulae.
(Guenée III, pag. 126.)

Familie II. Ommataphoridae.
(Guenée III, pag. 169.)

Genus Nyctipao Hübner.

Hübner's Verz. bek. Schmett. pag. 271; Guenée, Noct. III, pag. 181; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV, pag. 1303.

59. **Nyctipao Crepuscularis**, Linné.

Phal. crepuscularis, Linné, Syst. Nat. X, pag. 509, n. 65 (pro parte), 1758.

Phal. Attacus crepuscularis, Linné, Mus. Lud. Ulr. pag. 378 (1764).

Phal. crepuscularis, Clerck, Icones Ins. II, t. 53, f. 2 (1764); Linné, Syst. Nat. ed. XII, pag. 811, n. 13 (p. parte), 1767; Drury, Ill. Exot. Ins. I, pag. 39, t. 20, f. 1, 2 (1773); Cramer, Pap. Exot. II, pag. 98, t. 159, f. A (1777).

Noctua crepuscularis, Fabr., Spec. Ins. II, pag. 211, Mus. Ins. II, pag. 136; Ent. Syst. III, 2, pag. 13.

Erebus crepuscularis, Boisduval, Faune Madag. pag. 111, n. 2; Duncan, Exotic. Moth. pag. 196, pl. 25, f. 1.

Nyctipao crepuscularis, Guenée, Noct. III, pag. 182; Walker, Cat. Lep. Het. B. M. XIV, pag. 1304; Moore, P. Z. S. 1878: Tenasserim; Moore, Lep. Ceylon X, pag. 148; Aurivillius, Lep. Mus. Lud. Ulr. pag. 154; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 33: Java, Bd. XXIII, pag. 94: Celebes; Moore, Proc. Zool. Soc. 1878: Pegu, East Bengalen, Java, Andamans, Ceylon; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 233 (Sep. pag. 86): Amboina; Semper, Philippinen.

Nyctipao ephespiris, Hübner's Verz. pag. 272, n. 2675.

Zwei Exemplare erhalten; in meiner Sammlung.

Der Falter hat eine ausserordentliche Verbreitung. Er kommt nach Moore, P. Z. S. 1877, auf den Andamanen, Java, N.-E. India, S. India, Ceylon vor, nach demselben Autor (P. Z. S. 1867, pag. 72) in Bengalen, nach Walker, Het. Borneo Journ. Proc. Lin. Soc. 1863, pag. 177, in Hindostan, Java, nach Moore, P. Z. S. 1878, pag. 821, in Tenasserim, Pegu, East Bengale, Himalaya, Java, Andamans, Ceylon, nach Hopffer (Stett. ent. Ztg. 1874, pag. 74) auf Celebes, Java, Ceylon, nach Montrouzier auf Woodlarck, ausser den oben angegebenen Orten.

Die von Weymer (Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 283) reproducirte Angabe aus meiner Arbeit über die Lepid. Amboina's, dass Nyct. ephespiris Hb. auf Nias gefunden sei, muss rectificirt werden. Bis jetzt habe ich nur N. crepuscularis empfangen.

Familie III. **Hypopyridae Guenée.**

(Guenée, Noct. III, pag. 192.)

Genus Hypopyra Guenée.

Guenée, Noct. III, pag. 198; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV, pag. 1322.

Maxula, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIII, pag. 1069; Moore, Lep. Ceylon X, pag. 151.

60. **Hypopyra Grandaeva,** Felder; Felder und Rogenhofer, Novara Lepid. Taf. 115, F. 11 ♀: Malacca.

Zwei männliche Exemplare in meiner Sammlung. Diese stimmen im Wesentlichen mit der Abbildung des Weibchens bei Felder überein, zeigen aber doch bemerkenswerthe Abweichungen. Während das ♀ bei Felder ein Ausmaass von 97 mm zeigt, haben meine nur 75 und 82 mm. Das Exemplar von 85 mm ist in der Grundfarbe der Oberseite nicht so hellgelb wie Felder's Abbildung, sondern mehr röthlichbraun, die Querbinde über beide Flügel deutlich dunkler, am Innenrand der Oberflügel und auf den Unterflügeln deutlich doppelt. Drei deutliche gezackte, hellere Querlinien durchziehen die Oberflügel, eine mehr parallel mit dem Aussenrande, die beiden anderen mehr geschwungen von $^2/_3$ resp. $^1/_2$ des Vorderrandes nach dem Innenrande; die innere indess nur in der oberen Hälfte deutlich. Am Flügel-

---

Weymer führt (Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 170) in seiner Arbeit über Nias Lepidopteren an:

Hulodes caranea, Cramer, Pap. Exot. Taf. 269, E. F.

grunde eine weniger ausgesprochene dunkle Querlinie. Flügelspitze und Aussendrittel der Oberflügel dunkler beschattet. Auf der Flügelmitte ein hanfkorngrosser, schwarzer Fleck, der nicht ganz bis zur dunkel angelegten Makel reicht und viel kleiner ist, als er bei dem Weibchen Felder's dargestellt ist. Palpen röthlichbraun, Halskragen deutlich dunkel braunroth, Thorax wie die Oberflügel, der Hinterleib ebenso, doch mit röthlicher Beschuppung. Unterseite röthlichbraun, mit zahlreichen heller rothen Schuppenauflagerungen, zwei dunklen Makeln und drei Querbinden, von denen die äusserste doppelt, dem Aussenrande fast parallel, die zweite leicht nach aussen geschwungen, die innerste in leichtem nach aussen gestellten Bogen verläuft. Kehle mit röthlichen Schuppen, Unterseite des Thorax stark wollig, röthlichbraun, wie der Unterleib, die Beine dunkler. Hinterschienen gespornt, mit Dornborsten, wie die Mittelschienen. Das ♂ von 75 mm ist dem vorigen ähnlich, jedoch viel dunkler gefärbt, durchgängig dichter beschuppt und sowohl auf der Ober- als Unterseite mit ausgesprochener lebhafter Farbe. Die dunkel gefärbte Makel fliesst mit dem beim vorigen Exemplar angegebenen dunklen Mittelfleck zu einem grossen, dunkelbraunrothen Fleck zusammen von unregelmässiger Gestaltung. Die übrigen Zeichnungen sind im Wesentlichen gleich. Auf der Unterseite treten die dunklen Querlinien nicht so deutlich hervor aus der intensiv rostrothen Beschuppung.

Subgenus nov. Poeciloptera Pagenstecher.

Der vollständig verschiedene Flügelschnitt der Unterflügel, sowie die von den sonstigen Hypopyra-Arten verschiedene Färbung der Unterseite bestimmt mich, für die nachstehend zu beschreibende Art ein Subgenus vorzuschlagen, dessen Charaktere mit Hypopyra grösstentheils zusammenfallen, das aber durch den stumpfwinkeligen Vorderwinkel, stumpfwinkeligen Aussenrand und ebensolchen Afterwinkel charakterisirt ist, welchen Flügelschnitt das vorliegende schöne Thier mit keiner ihm sonst so nahe verwandten Hypopyra-Art theilt.

61. **Hypopyra (Poeciloptera) Lawinda** *), nov. spec., Taf. II, Fig. 5.

Verwandt mit Pandia, Felder und Rogenhofer, Novara Lep. Taf. 115, f. 12, aus Indien und wohl auch mit Apicalis, Walker, Journ. Proc. Zool. Soc. 1863, Vol. VII, 22, pag. 178; doch durch den Schnitt der Hinterflügel sehr wesentlich unterschieden.

Mehrere Männer von 60 mm und einige Weibchen von 65 mm, alle wohl erhalten in meiner Sammlung.

Die Grundfarbe sämmtlicher Flügel dieser schönen und ansehnlichen

*) Dorf auf Nias.

Eule ist ein bläuliches Aschgrau, auf welches grünliche, braune und auf den Hinterflügeln gelbliche und dunkelbraune Zeichnungen und Schattirungen aufgelagert sind. Sämmtliche Flügel sind dabei dicht beschuppt und erhalten dadurch etwas sammt (plüsch) artiges.

Die Vorderflügel sind dreieckig, mit scharfer Spitze, gerundetem Saum und stumpfem Aussenwinkel (120⁰); an den Hinterflügeln stossen Vorder- und Aussenrand in einem Winkel von 95⁰ zusammen, der Aussenrand ist in einem Winkel von 140⁰ gebrochen und der Afterwinkel in 120⁰.

Fühler des ♂ bis über die Mitte des Vorderrandes reichend, oben bräunlich, unten heller, mit einer doppelten Reihe scharfer Wimperzähne, die des ♀ gleich gefärbt mit ganz schwachen Wimperzähnen. Palpen senkrecht aufsteigend, zweites und drittes Glied stark rothbraun beschuppt, das dritte klein und abgeplattet. Körper schmal, Halskragen tief dunkelbraunroth abgesetzt; Schulterdecken und Oberseite des Thorax wie die Oberflügel aschfarben.

Der schlanke Hinterleib, wie die Unterseite der Brust, des Bauches, die stark beschuppten Vorder-, Hinter- und Mittelschienen orangegelb. Vordertarsen, die Sporen der Hinterschienen und die Hintertarsen dunkelbraun mit helleren Zwischengliedern. Dornborsten beim ♀ sehr deutlich.

Die aschfarbene Grundfarbe der Oberflügel wird durchzogen von einer von der scharfen Flügelspitze ausgehenden, zu etwas über die Hälfte des Innenrandes reichenden, dunkelbräunlichen, nach innen scharf abgesetzten, von der Flügelmitte an doppelten Querbinde. Diese verliert sich auf den Oberflügeln nach aussen in eine bräunliche Beschattung, die an der Spitze am stärksten, den Aussenwinkel freilässt. Die äussere Parthie des Flügels wird von zwei dunkleren, nach dem Aussenwinkel ziehenden schmalen Streifen durchsetzt, von denen der äussere scharf gezackt längs des Aussenrandes verläuft. Ein gleicher dunkler, nach aussen zackig vortretender Streifen begleitet von der Flügelmitte bis zum Innenrande die dunkle Querbinde. Auf der Innenhälfte des Oberflügels zeichnet sich die hellere Nierenmakel von dem dunklen Wurzelfeld ab, das noch von einer dunklen, gewellten inneren Querbinde durchzogen wird. Am Vorderrande ist nach innen von der Makel die undeutliche innere Querbinde heller. In der Mitte des Vorderrandes steht ein dunkles, nach aussen gerichtetes Streifchen, nahe dabei nach aussen ein heller, doppelt geschwungener, nach innen dunkel eingefasster und nahe der Flügelspitze ein ebenfalls gezackter, zur dunklen Querbinde ziehender Streifen. Zwischen den beiden letzten ist der Flügelgrund dunkel grünlichgrau beschattet, wie das Wurzelfeld. Fransenlinie hell. Fransen selbst tief dunkelbraun, scharf abgesetzt.

Die Unterflügel erscheinen im Ganzen etwas heller bläulichgrau. Die

von den Oberflügeln sich fortsetzende Querbinde ist hier deutlich doppelt. Sie ist innen rostbraun, beiderseits dunkelbraun eingefasst und wird nach innen von einem dunkelbraunen kleinen, nach aussen von einem grösseren tiefbraunschwarzen Fleck begleitet, zwischen welchem und der Querbinde der Grund rostbraun ist. Nach dem orangenen Afterwinkel hin stehen einige dunkle Punkte und nach aussen im hellen Flügelgrunde noch ein bräunlicher undeutlicher Fleck.

Im lichtbläulichgrauen Flügelgrunde zeigen sich einige dunkle Beschattungen, namentlich gegen den Aussenrand hin, weiter eine helle gezackte Querbinde und dann eine von dunklen, linienförmig vereinigten Punkten gebildete, in der oberen Hälfte doppelten Fransenlinie. Von diesen dunklen Punkten ist der am stumpfen Winkel des Aussenrandes stehende am stärksten entwickelt. Die breiten Fransen sind auch hier tief dunkelbraun abgesetzt.

Unterseite aller Flügel bräunlich aschfarben, mit helleren und dunkleren Zeichnungen. Die obere mit heller Flügelspitze und Aussenwinkel, sowie einer gezackten Querbinde. Die Unterflügel heller, mit zahlreichen hellen und dunklen gezackten Querlinien, welche nach dem Aussenrand und dem orangengelben Afterwinkel hin die hellere Grundfarbe mehr hervortreten lassen. Fransen auch hier tief dunkelbraun abgesetzt.

Die Weibchen sind den Männchen im Wesentlichen gleich gefärbt, doch haben sie im Ganzen weniger scharfe Zeichnungen.

Trib. VII. **Serpentinae Guenée.**

(Guenée, Noct. III, pag. 219.)

Familie I. **Ophiusidae Guenée.**

Genus Achaea Hübner.

Achaea, Hübner's Verz. bek. Schm. pag. 269; Guenée, Noct. III, pag. 244; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV, pag. 1389.

63. **Achaea Melicerta**, Drury.

Phalaena Noctua Melicerta, Drury, Ins. I, pag. 42, pl. 23, f. 1; Cramer, Pap. Exot. I, pl. 62, f. C. D. IV, pl. 323, f. C.

Achaea Melicerta, Hübner's Verz. bek. Schm. pag. 269; Guenée, Noct. III, pag. 247, Continent et archipel Indien, New-Holl., Taiti etc.; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV, pag. 1396; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 36: Java; XXIII, 100: Celebes; Semper, Verh. zool. bot. Ges. 1867, pag. 702, pl. 23, f. 5a und b (Raupe, Puppe); Moore, Lep. Andam. in Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 609: Andamans, Java, N. E. India, S. India,

Ceylon; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 75: Bengalen; Butler, Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 296: Ellice Islands; Moore, Lep. Ceylon X, pag. 163, pl. 168, Fig. 2, 2a: ♂♀, 2b: Larve.

Noctua tigrina, Fabricius, Syst. Ent. pag. 599, n. 36; Spec. Ins. II, pag. 218, n. 52; Mont. Ins. II, pag. 145, n. 78; Ent. Syst. III, 2, pag. 40, n. 105.

Phalaena tigrina, Gmelin, Syst. Nat. I, 5, pag. 2552, n. 1091.

Phalaena janata, Linné, Syst. Nat. ed. X, pag. 527, n. 184; Linné, Syst. Nat. ed. XII, pag. 870, n. 259; Linné, Mus. Lud. Ulr. pag. 398; Fabricius, Syst. Ent. pag. 635, n. 80; Spec. Ins. II, pag. 263, n. 121; Mont. Ins. II, pag. 206, n. 183; Ent. Syst. III, 2, pag. 190, n. 222; Aurivillius, Lep. Mus. Lud. Ulr. pag. 167.

Nach Semper auf den Philippinen, nach Saalmüller auf Madagascar. Mehrere verflogene Exemplare.

Genus Ophiusa Ochsenheimer.

Dysgonia, Hübn.'s Verz. bek. Schm. pag. 269; Ochsenheimer, Schmetterl. Ins. IV, pag. 93, Dahl, Boisduval, Meigen, Duponchel.

63. **Ophiusa Joviana,** Cramer.

Phal. Noct. Joviana, Cramer, Pap. Exot. IV, pag. 237, pl. 599, f. B.

Noctua Joviana, Fabricius, Ent. Syst. III, 2, pag. 42.

Noctua sinuata, Fabricius, Mantissa Ins. II, pag. 145.

Dysgonia Jovis, Hübn.'s Verz. bek. Schm. pag. 269.

Ophiusa Myops, Guenée, Noct. III, pag. 265; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV, pag. 1428; Walker, Cat. Lep. coll. Borneo J. Proc. Linn. Soc. VII, 22, pag. 182: Hindostan, Borneo.

Ophiusa Joviana, Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 37: Java; Bd. XX, pag. 73: Sumatra; Bd. XXIII, pag. 102: Celebes; Bd. XXIV, 67; Pagenstecher, Lep. Amboin. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 237: Amboina; G. Semper: Philippinen.

Dysgonia Joviana, Moore, Proc. Zool. Soc. 186, pag. 769: Bengalen; Moore, Lep. Ceylon X, pag. 175, pl. 170, f. 9, 90: Larve.

Ein Exemplar in meiner Sammlung. 1

64. **Dysgonia algira,** Linné.

Noctua algira, Linné, S. N. I, 2, 836, 98.

Noctua stuposa, Fabricius, Ent. Syst. III, 2, pag. 42, 112.

Ophiusa stuposa, Guenée, Noct. III, pag. 271, 1706: Java; G. Semper: Philippinen.

Phalaena Noctua Achatina, Cramer, P. Ent. III, pag. 145, pl. 273, f. E.

Ophiusa festinata, Walker, Cat. Lep. E. J. C. M. XIV, pag. 1432.

Dysgonia stuposa, Moore, Lep. Ceylon X, pag. 176, pl. 171, f. 7.

Ophiusa algira, Treitschke, Schm. V, 3, 308, 11.

Noctua triangularis, Hübn., Noct. tab. 66, f. 323.

Grammodes algira, Led., Noct. pag. 200; Wallengreen, Lep. Het. Caffr. pag. 75.

Ein Weibchen in meiner Sammlung.

Genus Grammodes Guenée.

(Guenée, Noct. III, pag. 275.)

65. **Grammodes Mygdon,** Cramer; Cramer, Pap. Exot. 156 G; Triangulum Fabricius; Trigoleuca Boisduval, Faune Madag. in notis pag. 105; Guenée, Noct. III, pag. 278, n. 1721: Java, Cote de Coromandel, Silhet, Madagascar?; Walker, List. Het. Borneo, J. Proc. Linn. Soc. Zool. VII, 182: Hindostan, Ceylon, Java; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 37: Java; T. v. E. Bd. XXIII, pag. 103: Celebes; Midden Sumatra pag. 47: Sumatra; Pagenstecher, Lepid. Amboin. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 237: Amboina. Nach Semper: Philippinen.

Mehrfach erhalten; in meiner Sammlung.

Subfamilie IV. Remigidae Guenée.

(Guenée, Noct. III, pag. 312.)

Genus Remigia Guenée.

(Guenée, Noct. III, pag. 312.)

66. **Remigia frugalis,** Fabricius 138.

Chalciope Lycopodia, Hübner, Zuträge Exot. 897, 898.

Remigia frugalis, Guenée, Noct. III, pag. 314: Indes Orientales, Ile Maurice; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 77: Bengalen; Snellen, T. v. E. Bd. XV, pag. 62, pl. 5, f. 7, Hartoghialis, Neder Guinea; Bd. XX, pag. 38: Java; Midden Sumatra pag. 47: Sumatra; T. v. E. Bd. XXIII, 106: Celebes.

Nach G. Semper: Philippinen. Mehrfach erhalten.

Auch auf Amboina vorkommend.

67. **Remigia Archesia,** Cramer.

N. Ph. Archesia, Cramer 273, f. G. ♀.

Virbia, Cramer 273, f. H.

Bifasciata, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus., Suppl. pag. 1014,

Rem. Archesia, Guenée, Noct. III, pag. 318, n. 1779: Java, Cote de Coromandel; Moore, Proc. Zool. Soc. 1869, pag. 77: Bengalen; Moore, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 611: Andamans; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 38: Java; Bd. XX, pag. 73: Sumatra; Bd. XXIII, pag. 105: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amboin. Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 238: Amboina; Weymer, Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 278.

Nach Saalmüller auf Madagascar; nach G. Semper: Philippinen. Zahlreich erhalten durch Kheil.

Trib. VIII. **Pseudodeltoideae Guenée.**

(Guenée, Noct. III, pag. 328.)

Familie I. **Focillidae Guenée.**

(Guenée, Noct. III, pag. 329.)

Genus Zethes Rambur.

68. **Zethes albiguttata,** nov. spec., Taf. II, Fig. 4.

Hierher setze ich eine Herrn Snellen, der dieselbe aus Java besitzt, nicht mit Namen bekannte Eule, welche einmal in meiner Sammlung vertreten ist.

♀ von 28 mm. Fühler braun, borstenförmig; Palpen sehr lang, weit den Kopf überragend, das dritte Glied an der Spitze weisslich, sonst bräunlich, weiss betupft, sehr spitz, halb so lang als das anliegend beschuppte zweite, welches ebenfalls dunkelbraun, weiss gesprenkelt ist. Thorax und Hinterleib bräunlich, Mittel- und Hinterschienen mit doppelten Spornen, braun, weiss getupft, Tarsen abwechselnd weiss und braun. — Vorderflügel braun mit weisser Makel, hellem Punkt am Flügelgrund und einer nahe der Flügelspitze beginnenden, anfangs gezackt nach abwärts, dann in $1/3$ des Flügels nach innen übergehenden und zum Vorderrande in gerader Richtung ziehenden Linie. Unter dem weissen Punkt im Flügelgrunde ein schwarzer. Fransenlinie dunkel, Fransen heller, an der Flügelspitze, in der Mitte des Aussenrandes und am Ende desselben braun. In der von der oben genannten weissen Querlinie abgeschnittenen Parthie des Vorderrandes stehen zwei schwarze horizontale Streifchen. Die am Innenrande liegende Parthie des Flügels bräunlich, mit schwachem violettem Schimmer und Andeutung einer etwas gewellten Querlinie und dunklen Wellenlinie. Hinterflügel braun mit dunklem, hell eingefasstem Mittelpunkt und weisslicher, gezackter, nach innen schwarz eingefasster Querlinie, welche von einer violetten Mittelparthie des Flügels gefolgt wird. Nach aussen von dieser kommt eine dunkle gezackte, nach aussen rostroth eingefasste Binde. Zwischen dieser

rostrothen gezackten Binde und der dunklen Fransenlinie ist der Flügelgrund schwärzlich, namentlich in der Mitte. Fransen abwechselnd heller und dunkler braun.

Die Unterseite zeigt ähnliche Zeichnungen wie oben. Die Farbentöne sind lebhafter bunt und mischen sich mehr weissliche und bräunliche mit den schwärzlichen, so dass die ganze Unterseite schön marmorirt erscheint. Die hellen Makeln und ein heller, nach innen dunkel braunroth, dann schwarz eingefasster Vorderrandsstreifen und die dunkle Fransenlinie treten besonders am Oberflügel, am Unterflügel eine tiefschwarze Mittellinie, schwarze Fransenlinie, abwechselnd helle und dunkle Fransen nebst hellem Flügelgrund hervor.

Familie III. Thermesidae Guenée.

Genus Thermesia Hübner.

(Guenée, Noct. III, pag. 353.)

69. **Thermesia Rubricans,** Boisduval.

Ophiusa Rubricans, Boisduval, Faune Madagascar etc. pag. 106, pl. 16, f. 1. Voy. de l'Afr. Austr. per Deleg. II, pag. 601.

Thermesia rubricans, Guenée, Noct. III, pag. 353: Java, Japan, Madagascar, Bourbon, Mauritius; Wallengreen, Lep. Het. Caffr., Kgl. Svenk Vetensk. Acad. Haandl. 1863, Bd. V, No. 4, pag. 83; Snellen, T. v. E. Bd. XXIII, pag. 109: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amboin. in Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 240: Amboina.

Nach Saalmüller auf Madagascar.

Nur ein Exemplar erhalten, in meiner Sammlung.

Trib. IX. Deltoidae Guenée.

Subfamilie IV. Hypenidae Guenée.

Genus Hypena Treitschke, Lederer.

70. **Hypena Sublividalis,** Snellen; Snellen, T. v. E. Bd. XXIII, pag. 115: Celebes; Bd. XXIV, pag. 67, Taf. 5, f. 3; Snellen, Midden Sumatra Lep. pag. 49: Sumatra.

Nur ein Exemplar erhalten in meiner Sammlung. Ausführliche Beschreibung bei Snellen Bd. XXIII, pag. 115.

Weymer führt Stett. ent. Ztg. pag. 278 noch an:
Trigonia cydonia, Cramer (**cydonialis,** Guenée).

Die Beschreibung Snellen's lautet in Uebersetzung:

„Ein Mann und vier Weibchen von 20—23 mm Ausmaass, wobei sehr gute Exemplare. Von dieser Art habe ich zwei Javanische und drei Celebenser Exemplare vor mir, die ich zusammenstelle, weil Bau und Anlage der Zeichnung bei Allen dieselbe ist. Es ist nur ein Unterschied, doch meines Erachtens kein specifischer, in der Farbe der Vorderflügel, besonders gegen den Hinterrand.

Das Thier ist mit Lividalis verwandt, indess etwas plumper und hat ebenso geformte Palpen, die dunkelgrau sind, wie der Kopf. Fühler fadenförmig, bei dem Mann kurz und fein bewimpert. Thorax bei den Javanen dunkelgrau, bei den anderen licht braunfarben. Vorderflügel dunkelgrau, bei den Celebensern Exemplaren mehr bräunlich, besonders längs dem Hinterrand, wo die Farbe ganz in braun übergeht, bei den Javanischen violettfarbig, gegen den Hinterrand dunkler, bei dem Mann dort ganz ohne, bei dem ♀ nur mit sehr schwacher Einmengung von braun. Bei diesem letzten Weibchen und bei dem Celebenser ist die Wurzelhälfte des Flügels unter dem Vorderrand der Mittelzelle und bis zu einer sehr scharfen, feinen, schiefen, dunkelbraunen, fransenwärts scharf weiss abgesetzten Querlinie leicht olivenfarbig grün, mit ein wenig Kupferglanz. Flügelspitze bei dem Mann aus Java dicht grauweiss bestäubt, bei zwei Celebesischen Weibchen dunkelgrau und braungelb, bei allen drei nach unten schwarzgrau beschattet. Bei den zwei übrigen Weibchen ist die Flügelspitze dunkelgrau ohne Schatten.

Mittelzelle mit einem kleinen Häufchen aufstehender schwarzer Schuppen am Platze des runden Flecks. Von der ersten Querlinie sieht man Spuren von einem Paar brauner Bogen, von der Wellenlinie und einigen schwarzgrauen Streifen. Fransenlinie mit schwarzgrauen, wurzelwärts weiss beschuppten Streifchen. Fransen dunkelgrau, mit zwei dunklen Theilungslinien. Hinterleib und Flügel braungrau, die Fransen der letzten in der Mitte und an dem Afterwinkel grauweiss. Unterseite braungrau, auch die Aussenseite der Beine, ihre Innenseite, die Brust, Bauch und Flügelwurzel mehr weissgrau."

Subfamilie III. **Herminidae Guenée.**

Genus Rivula Guenée.

(Guenée, Noct. VIII, pag. 25.)

71. **Rivula terrosa,** Snellen, T. v. E. Bd. XV (1872), pag. 66, pl. V, f. 10; Snellen, T. v. E. Bd. XVI, pag. 72; Snellen, T. v. E. Bd. LXXXIII, pag. 123: Celebes; Snellen, Midden Sumatra pag. 49: Sumatra, Südwest-Afrika, Java; Pagenstecher, Lep. Amboin. pag. 255: Amboina; Saalmüller: Madagascar.

Einige Exemplare in meiner Sammlung, nicht verschieden von denen von anderswo.

72. **Rivula auropurpurea,** nov spec. ♂ 20 mm Ausmaass. Palpen vorstehend, zweites Glied bräunlich, breit, innen gelb, aussen purpurn beschuppt, drittes Glied klein, rundlich, zugespitzt. Fühler borstenförmig, mit feinen Zähnchen bewimpert. Beine grau, Vorderschienen purpurn bestäubt.

Vorderflügel dreieckig, mit deutlicher Spitze und stumpfem Innenwinkel, goldglänzend mit purpurnen Schuppenauflagerungen, welche über den Flügel verbreitet sind und namentlich am Vorderrand und dem Aussenrand dichter stehen. Sie bilden eine etwas gezackte, breite, purpurne Mittellinie und eine zarte Wellenlinie. Fransen heller. Hinterflügel gelblich, mit purpurnem Aussenrande und zarter Querlinie. Unterseite gelblich, mit schwacher Andeutung der Purpurauflagerungen namentlich am Aussenrande und Vorderrande. Hinterleib schlank, mit kleinem Afterbüschel, graugelb, Thorax und Halskragen purpurn bestäubt.

Nur ein Exemplar in meiner Sammlung.

Genus Pinacia Hübner.

(Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 39.)

73. **Pinacia Pupillalis,** Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVIII, pag. 7, pl. I, f. 4 u. 4a; Taf. I, Fig. 2 ♂.

Snellen führt bereits (T. v. E. XX, Bd. pag. 39) Pinacia Molybdaenalis, Hübner's Zuträge 435, 436, von Java mit einigen Bemerkungen über das bei Guenée vergessene Genus an und beschreibt in seinen Midden-Sumatra Lepidopteren pag. 49 eine zweite neue Art als Pinacia albolineata. In seiner jüngsten Arbeit über ostindische Heteroceren (T. v. E. Bd. XXVIII) beschreibt er die dritte vorliegende Art von Sumatra und Nias und bildet das Weib ab, Taf. I, f. 4 u. 4a. Dieselbe Art liegt mir ebenfalls in mehreren Pärchen vor, von denen ich einen Mann abbilde.

Snellen's Beschreibung lautet in Uebersetzung:

„Drei Männer von 34, 37 und 44 mm, drei Weibchen von 44 und 45 mm Ausmaass. Augen nackt, unbewimpert. Nebenaugen vorhanden. Stirn flach, mit einem kurzen Vorsprung. Zunge kurz, aufgerollt. Palpen dreimal so lang als der Kopf, sichelförmig, glatt, kurz, fein und glatt behaart; Glied 2 in der Mitte so breit als die Augen, nach oben schmäler, auch nach unten, wo es an der Innenseite oben etwas ausgeschnitten ist zum Anschluss an den Stirnvorsprung. Glied 3 ist kürzer als 2, auch schmäler, messerförmig, kurz zugespitzt. Die Farbe der Palpen ist auf Glied 2 und an der Vorderseite von Glied 2, nach oben sich verschmälernd, ockergelb, weiter bleifarbig grau, Glied 3 mit ockergelber Spitze. Kopf kurz behaart, auch der Thorax und dieser ohne Kamm oder Büschel. Fühler bei dem ♂ so lang als $^5/_6$ des Vorderrandes der Vorderflügel, das Wurzelglied sehr klein, die ersten Glieder des Schaftes auf eine Länge von reichlich 1 mm unbewaffnet, darauf mit sehr schnell an Länge zunehmenden Wimpern. Diese Wimpern sind kaum $^1/_2$ mm lang und bleiben so bis nahe der Spitze, wo sie schnell kürzer werden. Der Schaft ist graubraun, die Wimpern leicht gelbbraun. Bei dem ♀ sind die Fühler kürzer, ungefähr $^2/_3$ so lang als die Vorderflügel, graubraun, haarförmig, beinahe nackt. Flügel wie bei Molybdaenalis geformt, die Hinterflügel des ♀ an der Spitze nicht so abgerundet als bei dem ♂ und bei den beiden Geschlechtern der verwandten Art. Hinterrand,

auch der der kurzen Fransen, ungewellt. Die Vorderflügel sind einfarbig bleigrau, etwas glänzend, mit einem hellerweissen, schwarz gerandeten Fleck gerade vor der Hälfte der Mittelzelle und zwei hellerweissen Flecken übereinander auf der Querader, welche auch schwarz umrandet sind; der unterste, grösste, an der Aussenseite am breitesten. Die Wurzelhälfte der Fransen ist etwas dunkler und brauner als die Flügel, die zweite Hälfte, ohne scharfe Begrenzung, etwas lichter und gelber.

Hinterflügel lichter, heller und glanzloser als die Vorderflügel, besonders bei dem ♀; sie sind ungezeichnet. Fransen denen der Vorderflügel gleich.

Unterseite einfarbig bleigrau, ungezeichnet, etwas bräunlich gefärbt. Hinterleib länger als die Hinterflügel, bei dem ♀ $^1/_6$ und stumpf zugespitzt, bei dem ♂ reichlich $^1/_3$ und schlanker. Die Rückenhälfte, auch der Afterbüschel, ist bleigrau, die Bauchhälfte und die behaarte Brust graugelb.

Beine dünn, mit ungedornten, kurz (an der Innenseite etwas länger) behaarten Schienen, die Sporen recht lang, die Mittelsporen auf der Hälfte. Sie sind graugelb wie die Tarsen und die Innenseite der Schenkel und Schienen, deren Aussenseite bleigrau aussieht.

Aderverlauf der gewöhnliche der Noctuinen, die Vorderflügel mit Anhangzelle; Ader 5 der Hinterflügel ebenso dick als die anderen Adern, auf ein Viertel der Querader.“

Uranidae Guenée.

Familie III. Nyctalemonidae Guenée.

Genus Nyctalemon Dalman.

(Guenée, Noct. III, pag. 124.)

74. **Nyctalemon Menoetius**, Hopffer; Hopffer, Neue Schmetterlinge II, 2, n. 4, t. 3, f. 1.

Nyct. Patroclus, Drury, Ill. Ex. Ins. I, pag. 14, 16, t. 7, f. 1, t. 18, f. 1.

Pap. Patroclus, Fabr., Syst. Ent. pag. 450, n. 34 (p. p.).

Pap. Patroclus, Cramer, Pap. Exot. II, pag. 19, f. 109, f. AB.

Noct. Patr., Fabr., Ent. Syst. III, 2, pag. 8, n. 2 (p. p.)

Urania Patr., Boisduval, Voy. Astrol. I, pag. 254.

Nyct. Patr., Walker, List. Br. Mus. pag. 8, n. 2.

Lyssa Patroclaria, Hübner's Verz. pag. 289, n. 2809.

Nyct. Menoetius, Boisduval, Rev. Zool. Lep. 3, T. 2, pag. 45.

Lyssidia Menoetius, Westwood, Trans. Zool. Soc. X, pag. 526, n. 2.

Nyctalemon Zampa, Butler, Ent. Mo. Mag. V, pag. 273, n. 6.

Nyct. Crameri, Boisduval, Rev. Zool. B., T. 2, pag. 44; Aurivillius, Lep. Mus. Lud. Ulr. pag. 26.

Mehrmals erhalten, in meiner Sammlung.

Weymer führt (Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 279) **Nyctalemon Patroclus** Linné, auf. Für denselben gilt: Linné, Mus. Lud. pag. 204.

Papilio Patroclus, Linné, Syst. Nat. Bd. X, pag. 462, n. 23; Clerck, Icones Ins. II, t. 37, f. 1; Linné, Syst. Nat. Bd. XII, pag. 749, n. 24; Fabricius, Syst. Ent. pag. 450, n. 34; Cramer, P. E. III, pag. 9, t. 198, f. A.

Noctua Patroclus, Fabricius, Ent. Syst. III, 2, pag. 8, n. 2.

Urania Patroclus, Fabricius, Illig. Mag. VI, pag. 279; Godart, Encycl. Meth. IX, pag. 170, n. 5.

Nyctalemon Patroclus, Dalman, Nat. Acad. Handl. pag. 407; Boisduval, Rev. Zool. (3) T. 2, pag. 44.

Lyssidia Patroclus, Westwood, Trans. Zool. Soc. X, pag. 526, n. 1.

Lyssa Achillaria, Hübner's Verz. pag. 289, n. 2808.

Nyctalemon Achillaria, Guenée, Spec. Gen. Lep. IX, pag. 15, n. 10.

Lyssa Patroclus, Aurivillius, Lep. Mus. Lud. Ulr. pag. 25.

Ich weiss nicht, ob Weymer die beiden Formen trennt.

GEOMETRA LINNÉ.

Phalénites Guenée.

Familie I. Urapterydae Guenée.

(Guenée IX, pag. 27.)

Genus Urapteryx Leach.

75. **Urapteryx Columbicola**, Walker; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XX, pag. 11; Butler, On the moths of fam. Urapt. in Journ. Linn. Soc. Lond. Vol. XVII, 1800, pag. 203: Xeropteryx.

Nur je ein Exemplar in beiden Sammlungen.

Familie VI. Ennomidae Guenée.

Genus Crocopteryx Guenée.

(Guenée, Uran. et Phal., pag. 72.)

76. **Crocopteryx Martiata**, Guenée; Guenée, l. c., pl. 5, f. 8, pag. 74.

Guenée bemerkt bereits, dass man ihm Exemplare als angeblich aus Indien stammend vorgelegt habe, welches Vaterland er freilich nicht für

das richtige hielt. Indess entsprechen die in meiner Sammlung befindlichen Exemplare sowohl der Beschreibung als Abbildung Guenée's.

Genus Eurymene Duponchel.

(Guenée, Uran. et Phal. IX, pag. 144.)

77. **Eurymene viridimacularia,** nov. spec., Taf. II, Fig. 6.

♂ von 28 mm Ausmaass, ♀ etwas grösser.

Der ♂ hat gewimperte Fühler. Brust und Hinterleib wie die Flügel röthlich fleischfarben. Die Oberflügel zeigen einen nahe dem Flügelgrunde beginnenden, grossen, anfangs quadratischen, doch unregelmässig begrenzten, fast bis zum Vorderrande und bis zu ²/₃ des Innenrandes reichenden, olivengrünen, heller eingefassten Fleck. Zwischen ihm und dem Aussenrande steht ein kleinerer, fast nierenförmiger, ebenfalls unregelmässig begrenzter, olivengrüner und hellweisslich eingefasster Fleck. Die Hinterflügel zeigen einen gleichgefärbten, in Grösse in der Mitte zwischen den beiden auf den Oberflügeln sich findenden Flecken stehenden länglichen Fleck, der sich längs des Innenrandes fast bis zum Afterwinkel etwas über 2 mm breit erstreckt. Die Unterseite des Thorax und Hinterleibes ist wie die aller vier Flügel gleichfarbig orangegelb, die grösseren grünen Flecken der Oberseite schimmern schwach hindurch.

Nur zwei Exemplare in meiner Sammlung.

Genus Entomopteryx Guenée.

(Guenée, Uran. et Phal. IX, pag. 170.)

78. **Entomopteryx Amputata,** Guenée; Guenée, Uran. et Phal. IX, pag. 170, pl. 21, f. 1.

Guenée hat das ganze Genus nach einem einzigen ihm vorliegenden männlichen Exemplar aufgestellt und der Species den sehr bezeichnenden Namen gegeben. Als Vaterland ward Indes orientales? angegeben. Die ganz besonderen Charaktere, nach welchen Guenée das Genus aufstellte, finden sich nun wirklich, wie dies Guenée bereits richtig vermuthete, nur beim ♂, während das ♀ die gewöhnlichen Familiencharaktere der Ennomiden zeigt.

Guenée sagt, dass die abnormen Genera bei den Geometren selten sei, dieses Genus aber eines der absonderlichsten darstelle. Abgesehen von der erheblichen Verdickung der Hinterschienen, fänden wir zwei Besonderheiten. Einmal sei die Unterseite der Flügel mit Haaren bedeckt, wie bei den Poaphiliden oder Remigiden, und dann sei die Form der Unterflügel eine ganz besondere. Nur bei dem Deltoiden-Genus Pterhemia (t. VIII,

pag. 24) finde sich etwas Aehnliches. Von der Spitze bis zur Mitte regelmässig, seien dieselben „brusquement mutilées comme avec des ciseaux“ — wie mit der Scheere abgeschnitten und der Hinterrand sei so auf die Hälfte der Länge als der Durchmesser des Flügels reducirt. Diese abgestutzte Parthie sei mit Haaren bekleidet, was besonders auffallend sei, da sie zum Umschlag in der Nähe bestimmt sei. „Le bord abdominal lui même est replié en gouttière assez saillante.“ „La frangs est remplacée par des poils semblables à ceux qui garnissent le dessus de l'aile.“ Allerdings ist diese Rinne oder Grube am Afterwinkel höchst überraschend. Sie dient offenbar in Verbindung mit der starken Haarbildung sexueller Thätigkeit und bildet ein Analogon ähnlicher, namentlich bei Tagschmetterlingen sich findender Formen. Ich habe der Guenée'schen Beschreibung wenig hinzuzusetzen. Sie gibt alles Wesentliche vorzüglich an und die Abbildung entspricht gleichfalls. Das Weibchen ist, „dans les conditions ordinaires et, chez elle, tout rentre dans l'état normal“. Es ist dem Manne fast gleich gefärbt, mit normalem Hinterrand und ohne Grube der Unterflügel. Auch sind die Tibien nicht verdickt. Mein Exemplar hat lebhaftere Farben als der ♂, braunschwarze Randfärbung und in der Mitte der vier Flügel tritt eine deutliche weissliche Färbung auf. Die Fühler sind borstenförmig, abwechselnd braun und gelblich, kürzer als beim ♂, bei dem sie ebenfalls braun und gelb sind. Die Unterseite des ♀ ist gleichfalls lebhafter gefärbt. Die Palpen überragen den Kopf stark, das zweite Glied ist beim ♂ stark rothbraun beschuppt, beim ♀ gelblich, weniger stark beschuppt, das dritte Glied conisch vorragend, gelblich.

Drei Exemplare in meiner Sammlung.

Familie V. Boarmidae Guenée.

Genus Hypochroma Guenée.

(Guenée, Uran. et Phalia IX, pag. 275.)

Wallengreen, Wiener ent. Monat. VII, pag. 76; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 41.

79. **Hypochroma Paulinaria,** nov. spec.

Nahe verwandt mit Hypochroma pryeri Butler, Illustr. Typ. Het. S. pl. 89, f. 9, jedoch grösser und heller, auch die Zeichnungen und sonstige Färbung etwas verschieden.

Ein gutes Paar, der ♂ von 40 mm, das ♀ von 52 mm Ausmaass, in meiner Sammlung, beide an Zeichnung gleich, in Färbung das ♂ etwas dunkler, die Fühler des ♂ gewimpert, die des ♀ borstenförmig.

Vorderflügel mit scharfer Spitze und etwas geschwungenem Saum, Hinterflügel mit gewelltem Saum, lebhafter gefärbt als die Vorderflügel.

Palpen den Kopf überragend, zweites Glied stark weisslich beschuppt, drittes Glied kegelförmig vorstehend. Zunge deutlich, gerollt. Hinterschienen doppelt gespornt. Beine grau.

Kopf, Brust und Hinterleib oben und unten grau, wie die Grundfarbe der Flügel. Diese sind sehr dicht bestäubt, namentlich am Innenrande der Hinterflügel, grauweiss mit graubrauner Bestäubung, die sich längs des Aussenrandes in zwei parallelen Streifen anhäuft und ebenso am Flügelgrunde dichter ist. Die Oberflügel werden in der Mitte von einer stark gezackten dunklen Querlinie durchzogen; auf diese folgt nach innen eine halbe mehr gerade und eine ganze immer scharf gezackte. Die erstere setzt sich in gleicher Weise über den Unterflügel fort. — Unterseite der Ober- und Unterflügel gelblich, der Rand breit schwarz, die Oberflügel mit dunklem Mittelfleck. An der Flügelspitze und am Aussenrande besonders der Unterflügel wird die weisse Grundfarbe frei. Beim ♂ ist auch der dunkle Mittelpunkt der Unterflügel deutlich.

Familie IX. **Palyadae Guenée.**

Genus Eumelea Jardine.

(Guenée, Uran. et Phal. IX, pag. 391.)

80. **Eumelea Rosaliata,** Cramer.

Pal. Geom. Rosalia, Cramer 368, f. F.

Eumelea Rosaliata, Duncan Jardines Nat. Hist. Ent. Moths pl. 29, f. 4; Guenée IX, pag. 392; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 640; Moore, Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 851: Upper Tenasserien, Pegu, S. India, East Bengalen.

Eum. Feliciata, Guenée, Phal. IX, pag. 293: Silhet.

Eum. Aureliata, Guenée, Phal. IX, pag. 394, pl. 22, f. 6; Snellen, T. v. E. Bd. XXIV, pag. 79: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amboin., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 283: Amboina; Hopffer, Stett. ent. Ztg. 1874, pag. 47: Celebes; Semper: Philippinen; Weymer, Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 279: Nias.

Viele Exemplare in verschiedenen Färbungen. Snellen bemerkt (l. c. Bd. XXIV, pag. 79), dass er in seinen Midd. Sumatr. Lep. bereits Aureliata Guen., Vulpenaria Cram., Florinata Guen. und Obesata Felder & Rogenhofer als Varietäten zu Rosalia Cram. (Rosaliata Guen.) gezogen habe und dass auch Ludovicata Guen. nicht specifisch verschieden sei.

Familie X. Ephyridae.

(Guenée, Uran. et Phal. IX, pag. 402.)

Genus Anisodes Guenée.

(Guenée, l. c. pag. 415.)

81. **Anisodes Pardaria**, Guenée; Guenée, Uran. et Phal. IX, pag. 420: Borneo.

Anisodes pardalis, Felder und Rogenhofer, Novara Lepid. Taf. 127, f. 29: Insul. molucc. ist wohl dasselbe Thier.

Mehrere Exemplare in meiner Sammlung.

Familie XI. Acidalidae Guenée.

(Guenée IX, pag. 422.)

Genus Synegia Guenée.

(Guenée IX, pag. 423.)

82. **Synegia Botydaria**, Guenée IX, pag. 423: Borneo. (Phasiane Joculata, Snellen in lit.)

Mehrere Exemplare.

Genus Acidalia Treitschke.

(Guenée IX, pag. 424.)

83. **Acidalia Eulomata**, Hagenbach; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 42, pl. 3, f. 21: Java; Snellen, T. v. E. Bd. XXIV, pag. 82: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amb. pag. 254: Amboina.

Mehrfach durch Kheil erhalten; die Thierchen zeigen keine Verschiedenheit von Exemplaren von anderen Orten.

Genus Zanclopteryx Herr.-Schäffer.

(Guenée X, pag. 15; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 75.)

84. **Zanclopteryx Zincaria**, Guenée; Guenée X, pag. 16: Borneo; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 75: Malacca, Celebes, Sumatra; Snellen, T. v. E. Bd. XXIV, pag. 23: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amb. pag. 255: Amboina.

Das zarte Thierchen habe ich sehr zahlreich durch Herrn Kheil erhalten. Dasselbe muss sehr gemein sein, ist aber selten wohl erhalten. Es kommt auch auf den Aru-Inseln und Neuguinea vor, hat also eine ganz ungemeine Verbreitung.

Familie XII. Micronidae Guenée.

(Guenée X, pag. 21.)

Genus Micronia Guenée.

(Guenée X, pag. 22.)

85. **Micronia Astheniata**, Guenée; Guenée X, pag. 24: Borneo; Snellen, Midden Sumatra pag. 55; Hopffer, Stett. ent. Ztg 1874, pag. 47: Celebes.

Nur ein Exemplar in der Ribbe'schen Sammlung.

86. **Micronia Grammearia**, Hübner; Hübner's Zuträge f. 761, 762: Acropteryx Grammearia (viel zu bläulich gehalten); Guenée, X, pag. 27: Java; Moore, Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 252: Upper Tenasserim, Himalaya, Java; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 44: Java. Nach Semper auf den Philippinen.

In beiden Sammlungen vertreten, bei Ribbe einmal.

Familie XV. Fidonidae Guenée.

(Guenée X, pag. 95.)

Genus Caprilia Walker.

87. **Caprilia Vesicularia**, Walker; Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. Suppl. XXXV, pag. 1869; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 649: Bengalen. Mehrfach, doch nicht besonders erhalten, in meiner Sammlung.

Genus Numeria Duponchel.

(Guenée X, pag. 134.)

88. **Numeria (?) Fulvocapitata**, Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 45, pl. 3, f. 29a und b: Java. Wenige Exemplare, eines bei Ribbe's Vorräthen.

Snellen's Beschreibung lautet in Uebersetzung:

„♀ von 32 mm.

Etwas, doch entfernt verwandt an Numeria, wird dieser Falter von diesem Genus und allen verwandten durch die fremde Form der Palpen geschieden. Diese sind nämlich recht lang und breit, schief aufgerichtet und haben ein ziemlich langes, horizontales Endglied, während die Beschuppung von

---

Weymer führt noch von Nias auf: **Strophidia urapterina**, Butler, Proc. Zool. Soc. 1879, pag. 165, als in einem Exemplar erhalten. Die weiter von ihm nach einer Bemerkung in meinen Amboina Lepidopteren angeführte Micronia caseata muss wenigstens vorläufig gestrichen werden. Ich hatte dieselbe mit Grammearia verwechselt.

Glied 1 und 2 an der Vorderseite gezahnt ist. Die Stirn hat einen Vorsprung. Zunge vorhanden. Fühler abgebrochen.

Kopf mit Palpen rostgelb, die Brust nahe dem Kopf gelbweiss. Ganze Oberseite blaugrau, wie angelaufenes Blei, auf dem Halskragen an der Wurzel von Zelle 12 der Vorderflügel und längs dem Hinterrand der Hinterflügel in einem breiten, wurzelwärts gezahnten Streifen etwas glänzend, im Uebrigen glanzlos. Vorderflügel mit glattem, gegen die Spitze etwas geraden Vorderrand; der gleichmässig gebogene der Hinterflügel schwach spitz gewellt. Auf den Vorderflügeln sieht man vier steile, etwas mit dem Innenrandswinkel convergirende schmale Querstreifen, der erste etwas gebogen, der zweite beinahe gerade; die drei ersten sind bräunlich, die vierte nahe dem Hinterrand stehende ist dunkelgrün und gegen den Vorderrand schwächer. Auf der Querader ein schwarzgrauer Fleck.

Hinterflügel mit einem feinen dunklen Flecken auf der Querader, einem braungrauen Streif, der sich an den zweiten der Vorderflügel anschliesst und auf $^{2}/_{3}$ mit einer sehr scharfen, ungebogenen, dunkelbraunen, fransenwärts graubraun abgesetzten Querlinie, wohinter die dunkelgraue Färbung als ein besonders in der Mitte stumpf gezahnter Streifen gegen den glänzenden Hinterrand absteht. Fransenlinie scharf dunkelbraun, die Fransen an der Wurzel grauweiss, weiter bräunlich.

Unterseite violettweiss, etwas glänzend, längs dem Hinterrand mit dunkleren Flecken, die auf den Vorderflügeln dunkelgrau, auf den Hinterflügeln beinahe schwarz sind.

Ader 3 und 4 und 6 und 7 der Hinterflügel aus einem Punkt, 5 viel dünner, 8 ganz frei und an der Wurzel etwas längs der Mittelzelle laufend. In den Vorderflügeln 3 und 4 aus einem Punkt, 5 aus der Mitte der Querader, 6 obenan, 7—10 gestielt, 11 durch 12 durchschnitten.

Beine gewöhnlich geformt und gespornt, glatt beschuppt, grau, gegen das Ende und an der Vorderseite gelblich."

Die Fühler sind bei meinem Exemplar gelbbraun, fadenförmig.

Genus Hyposidra Guenée.
(Guenée X, pag. 150.)

89. **Hyposidra Vampyraria**, Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIV, pag. 90, pl. 9, f. 3: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 261: Amboina. Einige Exemplare, ohne Verschiedenheiten von den Amboinischen in meiner Sammlung.

Familie XVI. Hazidae Guenée.
(Guenée X, pag. 188.)

Genus Hazis Boisduval.

Euschema, Hübner's Verz. bek. Schm. pag. 175; Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. II, pag. 405; Horsfield und Moore, Cat. Lep.

Weymer führt (Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 279) an: **Plutodes Cyclaria**; Guenée, Phal. Bd. II, pag. 118, pl. 20, f. 3.

E. J. C. M. II, pag. 333; Butler, Illustr. typ. Het. I, pag. 87 (Chalcosidae).

Das Genus Hazis ist nunmehr ohne jeden Zweifel zu den Spannern zu rechnen, nachdem bei Hazis militaris nach Jensen und Wood, Cistula Entom. II, 146; Zool. Record. f. 1879, die Raupe als Spannraupe entdeckt worden ist; cfr. Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVII, Verslag pag. LXXXIII.

90. **Hazis Bellonaria**, Guenée; Guenée X, pag. 193, pl. 18, f. 1: Borneo, Malacca; Snellen, Midd. Sumatr. pag. 60; Snellen, T. v. E. Bd. XXVII, Verslag LXXXIII.

Euschema subrepleta Butler, Ill. typ. Het. I, pag. 57, pl. XIV, f. 4; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II, 406 u. 3: Borneo, Malacca.

Euschema Ares, Weymer, Stett. ent. Ztg. 1883.

Zahlreich erhalten. Darunter vier gewöhnliche Exemplare bei Ribbe und eine Varietät = Ares Weymer. Snellen bemerkt (l. c. Verslag), dass bei Exemplaren von Sumatra der schwarzblaue Streif bei der Innenrandswurzel der Vorderflügel schiefer verläuft, aber nicht länger sei als bei Nias-Exemplaren; er erreicht den gegenüber liegenden schiefen Vorderrandsstreifen nicht, wie bei letztgenannten. Die meisten meiner zahlreichen Exemplare entsprechen den Guenée'schen und Butler'schen Abbildungen; doch finden sich auch einige bemerkenswerthe Varietäten insofern, als bei zwei Exemplaren der Oberflügel sowohl, als der Thorax fast frei von Goldgelb bleiben und auf den Unterflügeln nur der Aussenrand und die Flügelmitte goldgelb bestäubt sind, während der Flügelgrund, wie bei der folgenden Art Malayanus Guérin violett erscheint. Snellen hält diese Form gleich mir nur für Varietät von Bellonaria, während Weymer wohl diese Form unter dem Namen Euschema Ares Maassen in lit. n. sp. pag. 279 und Taf. II, f. 9, Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 279, beschreibt und abbildet. Es ist nun zwar subjectiv, was man als Art bezeichnen will: es scheint mir aber doch gerathen, die Synonyme nicht mehr als absolut nothwendig zu vermehren und so ziehe ich es, gemäss den auch schon früher befolgten Gründen vor, solche Abweichungen, welche auf localen und klimatischen Gründen beruhen können, nicht zur Grundlage der Constituirung von neuen Arten zu nehmen. Demgemäss ziehe ich die Weymer'sche neue Art als Varietät zu Bellonaria (= subreplata Walker, Cat. II, 406).

91. **Hazis Doubledayi**, Snellen; Snellen: Midden Sumatra pag. 59; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVII, pag. 96.

H. Malayaria, Guenée X, pag. 189: Borneo, Côte Malaye. Vergl. auch H. Malayanus, Guérin in Delessert, Souv. d'un Voyage dans l'Inde, Hist. Natur. pag. 89.

Euschema Malayanus, Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. II, 407: Borneo, Malay.

Snellen bemerkt in seiner Antekening over Hazis Malayanus Guérin in Tijd. v. Ent. Bd. XXVII, pag. 96, dass Guenée die Species, die ihm vorgelegen, mit Unrecht zu Malayanus Guérin gezogen hat, dass diese letztere Art vielmehr mit Palmyra Stoll pag. 159, pl. 36, f. 1 nahe verwandt ist, möglicherweise sogar identisch. Der Guenée'schen Form gab er deshalb den Namen Doubledayi. — Ich empfing zahlreiche Exemplare, welche leichte Verschiedenheit zeigen, namentlich darin, dass ein kleiner goldgelber Fleck am Vorderrand des Unterflügels bald fehlt, bald vorhanden ist. Bei einem Exemplar findet sich sogar eine kleine gelbe Bestäubung am Aussenwinkel des Oberflügels.

Ob die Moore'sche Form, die er in Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 846, als Euschema Aurolimbata nov. spec. von Upper Tenasserim als allied to E. malayana Guérin beschreibt, wirklich verschieden ist, muss ich dahin gestellt sein lassen.

Weymer (Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 279) führt ebenfalls Doubledayi an, und bemerkt auch, dass er einige Exemplare habe, welche einen kleinen gelben Fleck am Vorderwinkel der Hinterflügel haben, so dass die Beschreibung von Euschema transducta, Walker, Journ. Linn. Soc. Zool. Vol. VI, pag. 94, fast auf sie passe.

Familie XVII. Zerenidae Guenée.

Genus Panaethia Guenée.

(Guenée, Uran. et Phal. X, pag. 196.)

92. **Panaethia Inculpata**, Weymer; Weymer, Stett. ent. Ztg. 1885, pag. 282. Mehrere Exemplare ♂♂, ♀♀, welche mit der Weymer'schen Beschreibung gut übereinstimmen.

Das Thier hat entfernte mimetische Aehnlichkeit mit Eusemia mollis.

Pyralidina.

Genus 50 Botys Treitschke.

(Lederer, Wiener ent. Monatschr. VII, pag. 364.)

93. **Botys Snellemanni**, Snellen; Snellen, Midden Sumatra, Lep. IV, pag. 61.

Mehrere Exemplare dieses schönen Thierchens, dessen Beschreibung bei Snellen in Uebersetzung lautet:

„Das Exemplar ist männlich und sehr gut erhalten und hat ein Ausmaass von 23 mm.

Palpen 2 Mal so lang als der Kopf, spitz, dunkel violettbraun, Glied 1 ganz braunweiss. Nebenpalpen lang. Fühler beinahe nackt; das Wurzeldrittel ist ganz fadenförmig, das übrige hat dreikantige Glieder und die Farbe ist violettbraun, die von dem fein braunweiss gerandeten Kopf gelbbraun. Thorax violettbraun, der recht kräftige Hinterleib mit violettbraun gefärbter Wurzel und braungelber zweiter Hälfte, die Haare des Afterbüschels an der Spitze dunkelgrau. Oberseite der Flügel glänzend dunkelviolett, die beiden gewöhnlichen Querlinien der Vorderflügel, ihr Mittelzeichen und die Querlinien der Hinterflügel rostbraun, scharf, deutlich abstehend. Die erste Querlinie ist ungebogen, schief, die zweite ist nur sehr wenig gebogen, steht nahe bei dem Mittelzeichen und hinter ihr ist der Flügelgrund in der Mitte bis halbwegs des Hinterrandes durch einen schwärzlichen Ueberzug verdüstert, auch auf den Hinterflügeln, wo die Querlinie einen mit der Spitze nach dem Afterwinkel gerichteten V vorstellt. Fransenlinie braun, auf den Hinterflügeln gegen den Afterwinkel wurzelwärts fein violettweiss abgesetzt. Fransen graubraun, mit einer gelblichen Linie über der Wurzelhälfte. — Unterseite der Flügel, Brust, Bauch, Schenkel und Schienen braungrau; alle Tarsen weiss.

Diese Art ist, soviel mir bekannt, mit keiner der beschriebenen nahe verwandt. Ich nenne sie nach ihrem Entdecker, Herrn Snellemann."

94. **Botys quinquemaculalis** nov. spec.

20 mm ♂. Palpen dunkelbraun, vorgestreckt, zweites Glied beschuppt, drittes Glied spitz. Fühler borstenförmig, bräunlich. Vorderflügel schmal, etwas zugespitzt, gelblichgrau, glänzend, mit fünf weisslichen, etwas irisirenden, dunkel umsäumten Flecken. Von diesen stehen zwei am Flügelgrunde, ein kleiner rundlicher, innerer und ein mehr viereckiger, grösserer. Nach unten und aussen von letzterem liegt ein rundlicher nahe dem Innenrande und nach oben und aussen ein länglicher, schmaler, grosser nierenförmiger, der bis zum Vorderrande zieht. Von diesen zieht nach dem Innenrande ein weisslicher, nach innen dunkler beschatteter, fleckenähnlicher Streifen. Hinterflügel etwas heller gefärbt, mit zwei dunklen, zackigen Querlinien. Fransenlinie dunkler, Fransen weisslichgrau, am Afterwinkel dunkler. Unterseite der Oberflügel gleich gefärbt, der Grund derselben dunkler beschattet. Beine und Unterseite des Hinterleibes grauweiss, Thorax und Oberseite des Hinterleibes bräunlich.

95. **Botys ardealis**, Felder und Rogenhofer, Novara Lep., Taf. 134, f. 31: Ins. Nicob. Milu.; Moore, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 619: Nicobars.

Ein ♀ von 22 mm, das ich bei Unkenntniss des ♂ hier einreihe.

Palpen vorgestreckt, oben braunroth, unten weisslich. Fühler borsten-

förmig. Beine weisslich, die Vorderschienen aussen rostbraun. Grundfarbe der irisirenden Flügel, des Thorax und Hinterleibes weisslich.

Oberflügel etwas zugespitzt, weisslich, opalisirend, mit schmalem, rostgelbem Vorderrand und gleichgefärbtem unregelmässigem Fleck an demselben, zweien am Innenrand, einem grösseren in der Flügelmitte und einem rundlichen unter ihm am Innenrand und einer nach aussen geschwungenen, gelblichen Querlinie. Eine gleiche Querlinie auf den weissen Unterflügeln, die ausserdem einen dunklen Mittelpunkt haben. Unterseite wie oben. Hinterleib mit dunklen Querlinien.

96. **Botys murinalis,** nov. spec.

♀, ohne Kenntniss des ♂ nicht bestimmt einzureihen. 30 mm. Mausgrau mit schneeweissen Fransen, dunklerer Fransenlinie und zwei zarten dunklen Querlinien, von denen die äussere in einem nach aussen geschwungenen Bogen von $^2/_3$ des Vorderrandes zu $^1/_2$ des Innenrandes verläuft und von da auf die Unterflügel übergeht. Fühler borstenförmig. Beine weisslich. Palpen ? Unterseite der Oberseite gleich. Herr Snellen besitzt das Thierchen ohne Namen aus Java.

97. **Botys subochracealis,** Pagenstecher; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Nat. 1884, pag. 268.

Steht der ochracealis sehr nahe. Nur ein Exemplar.

98. **Botys nigrofimbrialis,** Snellen. Ein Exemplar.

Snellen gibt Midden Sumatra pag. 62 folgende Beschreibung:

„Ausser einem durch Snellemann auf Sumatra gefangenen, stark abgeflogenen Pärchen habe ich drei sehr gut erhaltene und frische Männchen vor mir, welche Piepers von Celebes sandte. Sie haben ein Ausmaass von 25 mm, die ♂ von Sumatra 26, das ♀ $24^1/_2$ mm.

Durch die sehr kleinen Nebenpalpen und den gegen das Ende verdickten schwarz geendeten Hinterleib von den typischen Arten dieser Abtheilung verschieden, hat Nigrofimbrialis auch sonst keine Verwandten darunter; zunächst kommt ihr noch Clytialis Led. und chromialis Guen. (Principialis Led.) Flügel lang, recht schmal, der Leib kräftig gebaut. Die Grundfarbe des Kopfes, der fadenförmigen Fühler und der schmalen, einfarbigen Palpen und des Leibes und der Flügel ist unten und oben ein lebendiges, dunkles, eintöniges, düsteres Ockergelb. Drei dicke Flecken an dem Vorderrand der Vorderflügel, wovon der kleinste, erste, dicht bei der Wurzel und der zweite und dritte auf $^1/_3$ und $^2/_3$ gefunden werden, sind kohlschwarz. Die beiden letzten deuten den Beginn der gewöhnlichen, hier schwarzgrau gefärbten Querlinien, wovon die zweite einen ungewohnten Verlauf hat. Nachdem sie zweimal einen kleinen Bogen gemacht hat, wendet sie sich in Zelle 4 nach dem Hinterrand und läuft darin breiter und zu einem Fleck verlaufend aus. Das gewöhnliche horizontale Mitteltheil fehlt, aber unter der Wurzel an Ader 2 beginnt der senkrechte geschwungene

Theil. Querader mit einem schwachen schwarzgrauen Streifchen. Auf den Hinterflügeln sieht man einen schwarzen Mittelfleck und eine aus der zweiten Querlinie der Vorderflügel geformte Bogenlinie, so dass sich auf dem Hinterrand der Flügel vier fahlschwarze Flecken befinden. Unterseite ganz wie oben. Die ganzen Fransen, unten und oben schwarzgrau, der angrenzende Hinterrand überall schmal, schwarz (an der Vorderflügelspitze breiter), ebenso die Spitze des Hinterleibes schwarz.

Beine dunkel ockergelb, die Vorder- und Mittelbeine mit schwarzen Linien, die ersten ausserdem noch mit einem schwarzen Fleckchen auf den Schienen. — Der männliche Hinterleib verbirgt einen recht grossen graublonden Afterbüschel, der bei einem der Exemplare eingetrocknet ist, doch bei den anderen drei heraussteht. Diese Beschreibung ist nach den wohl erhaltenen Exemplaren von Celebes gemacht; die Sumatraner sind davon verschieden dadurch, dass die Querlinien der Vorderflügel auch an dem Innenrand ein dickes schwarzes Ende haben und die Bogenlinie der Hinterflügel an dem Vorderrand und Innenrand dicker ist.“

99. **Botys flavoviolalis** nov. spec.

♂ von 24 mm. Palpen aufsteigend, sichelförmig, den Kopf überragend, zweites Glied dicht beschuppt, graubraun, aussen dunkler, drittes Glied spitz, kurz, heller. Fühler fadenförmig. Zunge spiral. Beine gelblichgrau. Mittel- und Hinterschienen gewöhnlich gespornt. Kopf, Brust und der den Afterwinkel stark überragende Hinterleib gelbgrau. Afterbüschel bräunlichgrau.

Vorderflügel schmal dreieckig mit gerundetem Saum, gelblich, grau beschattet, etwas irisirend, namentlich in der dunkleren äusseren Parthie. Die Zeichnungen bestehen aus der ansehnlichen, dunkel umsäumten Makel, von der fast gerade abwärts nach dem Innenrande ein Mittelstreifen zieht. Gleich weit von der Makel entfernt verläuft nach innen eine dunklere, nach aussen leicht geschwungene innere Querlinie, und nach aussen eine anfangs gerade, dann leicht zackig nach aussen und darauf verwaschen nach innen und oben nach der Makel zu verlaufende äussere Querlinie. Die durch den Mittelstreifen und die äussere Querlinie abgetrennte äussere Parthie des Flügels ist dunkel veilgrau bestäubt, die innere und obere Parthie desselben bleibt gelblich. Fransenlinie heller, nach innen dunkler punktirt.

Auf den Unterflügeln ist die äussere, von einer dunklen leicht geschweiften und gezackten Querlinie abgetrennte Parthie gleichfalls dunkler beschattet, die innere, mit einem dunklen Mittelfleck versehene gelblich. Fransenlinie hell, nach innen dunkel eingefasst. Fransen graubraun. Unterseite heller, weniger glänzend mit gleichen Zeichnungen wie oben.

100. **Botys multilinealis,** Guenée; Guenée, Delt. et Pyral. pag. 337, pl. 8, f. 11; Lederer, W. ent. M. VII, pag. 375, Taf. 11, f. 3:

Ostindien; Moore, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 619: Andamans; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 47: Java; Snellen, T. v. E. Bd. XXVI, pag. 130, n. 34: Celebes; Bremer, Lep. Ostsib. pag. 68, pl. 6, f. 8: Basipunctalis, Amur; Pagenstecher, Lepid. Amboin. in Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 267: Amboina; Semper: Philippinen.

Mehrere Exemplare.

Nach Moore (l. c.) ist Zebronia salomealis Walker, Cat. Lep. Br. Mus. XVIII, pag. 476 und B. annuligeralis Walker l. c. Suppl. pag. 1424 dasselbe Thier.

Einige weitere wahrscheinlich neue Botyden-Arten muss ich hier unbeschrieben lassen, da das Material ungenügend ist.

Genus 62b Tabidia Snellen.

Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 219.

101. **Tabidia insanalis**, Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 220; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVI, pag. 136, pl. 8, f. 6 u. 6c: Celebes.

Snellen sagt T. v. E. Bd. XXIII, pag. 219 Folgendes:

„Genus 62b Tabidia, nov. gen.

Auch für die nun folgende Art bin ich genöthigt ein neues Genus zu bilden, dessen Platz in der Abtheilung 86 von Lederer's analytischer Tabelle ist und wo es wie folgt charakterisirt wird.

Vorderflügel mit einem kahlen Eindruck in Zelle 1b unter der Wurzel der Mittelzelle. Palpen sichelförmig, gebogen, lang, dünn, sehr spitz. Nebenpalpen klein. Hinterflügel mit deutlichem Afterwinkel. Habitus und Zeichnung ungefähr wie bei Botys.

Fühler fadenförmig, beinahe nackt, schmutzigweiss mit schwarzer Wurzel. Palpen $^1/_4$ länger als der Kopf. Nebenaugen anwesend. Leib ziemlich kräftig gebaut, glatt beschuppt. Zunge lang. Hinterrand der Hinterflügel etwas geschwungen. Aderverlauf wie bei Botys. Beine gewöhnlich geformt und gespornt, kräftig gebaut, glatt beschuppt. Durch die langen spitzen Palpen ist Tabidia auch mit Conchylodes verwandt.

24. Tabidia insanalis, nov. spec.

Einige gut erhaltene Exemplare von beiden Geschlechtern von 16—18 mm Ausmaass. Grundfarbe der Oberseite ein unsauberes bräunliches Weiss, das auf der Hinterrandshälfte der Flügel bräunlich grau bestäubt ist; ein Fleck bei dem Afterwinkel der Vorderflügel und zwei bei dem der Hinterflügel bleiben braunweiss und auf den Vorderflügeln hat das Mittelfeld einen schwachen violetten Widerschein. Zeichnung dick, graubraun, auf den Vorderflügeln aus den beiden gewöhnlichen Querlinien, auf den Hinterflügeln aus zwei ungebogenen bestehend, ausserdem auf erstgenannter aus der recht grossen runden und

Nierenmakel, die mit der Grundfarbe gefüllt sind. Die Querlinien sind ungewellt, die erste ist unter dem Vorderrand der Vorderflügel wurzelwärts hakenförmig nach innen umgebogen und dicker, und unter der unten offenen runden Makel läuft noch eine dunklere Linie nach dem Innenrand. Zweite Querlinie gewöhnlich geformt, auf Ader 3, 4 und 5 verdickt wie mit einem Ansatz zu Zähnchen, unter der Nierenmakel nicht so stark wurzelwärts tretend als gewöhnlich bei Botys. Auf den Hinterflügeln sind die beiden Linien ganz ungebogen, sie convergiren nach unten und laufen ungefähr in den Afterwinkel aus. Fransenlinie und eine Theilungslinie von der Wurzelhälfte der braunweissen Fransen dick graubraun. Hinterleib an der Wurzel weiss, mit einem schwarzen Querbändchen, nach hinten bräunlichgelb, mit feinem schwarzem Hinterrand der Ringe, die weisse, auf der Seite schwarz gestreifte Spitze durch einen schwarzen Streifen abgeschieden. Unterseite schmutzigweiss und grau, wie oben gezeichnet, aber schwach. Beine weiss, die Vorderschienen mit schwarzen Fleckchen."

Genus 75 Meroctena Lederer.

102. **Meroctena Staintonii,** Lederer; Lederer, Wiener ent. Monatschr. VII, pag. 392, Taf. 13, f. 4: Amboina; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVI, pag. 138: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 270: Amboina.

Nach Semper auf den Philippinen. Ich erhielt den schönen Zünsler mehrfach.

Genus 79 Botyodes Guenée.

(Guenée, Delt. et Pyr., pag. 321.)

103. **Botyodes flavibasalis,** Moore; Moore, Proc. Zool. Soc. London 1867, 96 ♀: Ind. sept., Darjeeling; Felder u. Rogenhofer, Reise Nov. Lep. 135, f. 41: India septentriolalis.

Ein Exemplar.

Genus 83 Nevrina Guenée.

(Guenée, Delt. et Pyr. pag. 313; Lederer, W. ent. M. VII, pag. 395.)

104. **Nevrina procopialis,** Guenée.

Procopia, Cramer 368 f. E.: Ostindien, Hübner's Verz. 341.

Nevrina procopialis, Guenée, Delt. et Pyr. pag. 314: Indes orientales, Bengales, Cote de Coromandel; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVII, pag. 358; Lederer, W. ent. M. VII, 395.

Euglypthus Procopialis, Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 95.

Nach G. Semper auf den Philippinen; ich erhielt die Art auch aus Amboina.

Nur ein Exemplar.

Genus 89 Margarodes Guen.

(Guenée, Delt. et. Pyral. pag. 302; Lederer, W. ent. M. VII, pag. 398.)

105. **Margarodes glauculalis,** Guenée; Guenée, Delt. et Pyr. pag. 306; Lederer, W. ent. M. VII, pag. 398: Ostindien; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 47; Bd. XXVI, pag. 160: Celebes.

Ich erhielt den Zünsler neuerdings auch aus Amboina.

Genus 90 Enchocnemidia Lederer.

(Lederer, W. ent. M. VII, pag. 399.)

106. **Enchocnemidia squamopedalis,** Guenée; Guenée, Delt. et Pyral., pag. 309; Lederer, W. ent. M. VII, Taf. 13, f. 12: Cap, Ostindien, Amboina; Snellen, T. v. E. Bd. XX, 47: Java; Bd. XX, 66: Sumatra; Bd. XXVI, 141: Celebes; Snellen, Midden Sumatra pag. 67: Sumatra; Pagenstecher, Lep. Amb., pag. 272 (Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37): Amboina.

Nach G. Semper auf den Philippinen.

Genus 95 Glyphodes Guenée.

(Guenée, Delt. et Pyral., pag. 292; Lederer, W. ent. M. VII, pag. 401.)

107. **Glyphodes Westermanni,** Snellen; Snellen, Tijd. v. Entom. Bd. XX, pag. 77, pl. 6, f. 3: Sumatra; Snellen, Midden Sumatra, pag. 68.

Nur ein Exemplar. Der bei Felder u. Rogenhofer, Reise Nov., T. 136, f. 38 abgebildete Glyphodes naralis F. u. R. aus Borneo ist möglicherweise dasselbe Thier.

Snellen's Beschreibung lautet in Uebersetzung:

„Von dieser Art, welche ich so frei bin nach dem talentvollen Leiter der Amsterdamer Genossenschaft Natura Artis Magistra, Ehrenmitglied der Ned. Ent. Gesellschaft, Dr. G. T. Westermann zu nennen, habe ich zwei recht gute Männer von 20 mm vor mir. Sie gehört in eine Gruppe des Genus Glyphodes, bei der die Hinterflügel bis an den dunkel gezeichneten Hinterrand hellglänzend sind und die Vorderflügel zwei convergirende hellglänzende Querzähne haben, die in den Vorderrand auslaufen. Von den Arten dieser Gruppe (Nyctealis Snell. und Pierpersialis Snell.) unterscheidet sie sich durch den lichtgelben Hinterrand der Flügel. — Palpen unten weiss, in der Mitte schwarz, oben lichtbraun wie die Fühler. Kopf und Thorax weissgelb, auch die Seiten des Hinterleibes. Dieser mit gelbgrauem, dunkelgrau gerandetem Rücken. Vorderflügel zur Hälfte braungelb, der Innenrand schmal weissgelb, von dem Braungelb geschieden durch einen dunkelbraunen Saum und mit einem rauchschwarzen Zahn vor der Hälfte. Diese braungelbe Wurzelhälfte stellt einen feinen und einen breiten, durchscheinenden, gelbweissen Querstreifen dar, beide

schief und fein braun gerandet. Die zweite ist unten spitz und endigt an Ader 1 in einem ockergelben Fleck. Dann kommt ein breiter, steiler, keilförmiger, gelbweisser, durchscheinend fein braun gerandeter Streifen, der am Ende des zweiten schiefer ausläuft, wurzelwärts etwas rund gebogen ist und fransenwärts einen Zahn hat. Von da bis zum weissgelben Hinterrand kommen zwei schwarzbraune Querstreifen, von denen jeder durch eine ockergelbe Linie getheilt und durch einen violetten Streif geschieden sind. Hinterflügel gelbweiss, durchscheinend, besonders gegen den Vorderrand, mit einem braunen Streifen auf der Querader und einem ungefähr wie auf den Vorderflügeln gezeichneten Hinterrand. Fransenlinie dunkelbraun, in den Zellen verdickt. Fransen weissgelb. Unterseite glänzend weiss, die Zeichnung wie oben durchscheinend, mit dunkelgrauen Streifen vor dem weissgelben Hinterrand."

108. **Glyphodes uncinalis**, Pagenstecher; Pagenstecher, Beiträge zur Lepid.-Fauna Amboina's in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 273, Taf. VII, f. 6: Amboina.

Zwei Exemplare aus Nias erhalten.

Genus 135 Siriocauta Lederer.

(Lederer, W. ent. M. VII, pag. 424.)

109. **Siriocauta testulalis**, Hübner; Hübner, Zutr. f. 629, 630; Guenée, Pyral. pag. 247; Zeller, Lep. Caffraria, pag. 46: Botys testula; Lederer, W. ent. Mon. VII, pag. 424: Süd-Amerika, Cap, Amboina; Wallengreen, W. ent. M. VII, pag. 76, Stenia testulalis: Madeira; Snellen, T. v. E. Bd. XV, pag. 94: Neder-Guinea; Snellen, T. v. E. Bd. XVIII, pag. 246: Niew-Granada; Snellen, T. v. E. Bd. XX, pag. 48: Java; Snellen, T. v. E. Bd. XXVII, pag. 39: Celebes, Portorico, Columbia, Angola, Madagascar, Java, Amboina; Saalmüller, Madagascar Lepidopteren, pag. 23: Madagascar; Pagenstecher, Lep. Amboin. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 277: Amboina.

Ein Exemplar erhalten.

Genus 166 Pycnarmon.

(Lederer, W. ent. M. VII, pag. 441.)

110. **Pycnarmon jaguaralis**, Guenée; Guenée, Pyral. pag. 238; Lederer, l. c. pag. 442, Taf. 17, Fig. 11 ♂; Snellen, T. v. E. Bd. XXVII, pag. 44: Celebes; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 91: Bengalen; Pagenstecher, Lep. Amboin. in Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 283: Amboina.

Nach G. Semper auf den Philippinen.

Mehrere Exemplare.

Genus 167 Spilomela Guenée.

(Guenée, Delt. et Pyral. pag. 280; Lederer, W. ent. M. pag. 442; Snellen, T. v. E. Bd. XVIII, pag. 255.)

111. **Spilomela ommatalis,** Snellen; Snellen, T. v. E. Bd. XXIII, pag. 235, pl. 4, f. 5, 5a; Snellen, T. v. E. Bd. XXVII, pag. 44: Celebes.

Mehrere Exemplare dieser schönen Art. Ich glaube, dass die bei Felder u. Rogenhofer, Nov. Lep., Taf. 136, f. 20 abgebildete Pinacia? ocularis (nach Semper auf Philippinen) dasselbe Thierchen ist, wenn auch bei Felder die Fühler kürzer abgebildet sind und eine leichte Abweichung in der Zeichnung besteht.

Snellen beschreibt seine Art wie folgt:

„Drei gut erhaltene Exemplare; zwei Männer von 24, 25 und ein Weibchen von 27 mm Ausmaass.

Dies ist die neue Art von Spilomela, wovon ich in meiner Beschreibung der durch Baron von Nolcken gesammelten Pyraliden sprach und die sich von Strigialis Stoll durch das Fehlen des verdickten Umschlags an dem Vorderflügelvorderrand unterscheidet. Die Fühler sind noch etwas länger als bei Strigialis, die Palpen ein wenig breiter, im Uebrigen ist Alles eins.

Palpen schwarz mit gelbweissem Wurzelglied; die Stirne gelbweiss, mit schwarzen Linien; Thorax grauweiss, mit zwei schwarzen Längsstreifen über die Schulterdecken. Grundfarbe der Flügel sehr licht grau mit violettem Glanz. Der Vorderrand bis zu $^1/_3$, eine in Flecken aufgelöste erste Querlinie, eine breite, nicht scharf begrenzte zweite Linie und eine schwächere Bogenlinie der Hinterflügel, neben einem Streifen längs dem ganzen Hinterrand, der nur in Zelle 2 der Vorderflügel abgebrochen ist, sind schwarzgrau. Ebenso sind auch die Adern, besonders die zwischen der Querader und der zweiten Querlinie und Bogenstreifen, fein schwarzgrau beschuppt. Auf den Vorderflügeln sieht man ferner feine graue Linien an der Wurzel von Zelle 5—7. Was indess bei dieser Art am meisten in die Augen fällt, ist ein grosser, cirkelrunder, kohlschwarzer, gerade in der Mitte fein weiss gekernter Augenfleck auf der Querader der Vorderflügel. Zwischen der von dem Vorderrand bis Ader 3 ungebogenen zweiten Querlinie der Vorderflügel und dem Streifen auf dem Hinterrand ist der Flügelgrund sauberer weiss, längs dem Vorder- und Innenrand gelblich. Fransen einfarbig grau mit einer dunkleren Theilungslinie an der Wurzel. Hinterleib schmutzig gelb, mit zwei abgebrochenen schwarzen Querlinien; bei dem ♂ ist das pfeifenförmige Endglied schwarzgrau mit gelber Spitze.

Auf der Unterseite steht der Augenfleck auf bleich ockergelbem Grund und ist er schärfer, violettweiss gekernt. Beine und Bauch graugelb, die mittelsten Bauchringe schwarz gerandet, die Schenkel mit einer graubraunen Längslinie, die Schienen und Tarsen ausserhalb grau.

Eine verwandte Art kommt auch auf Java vor. Sie unterscheidet sich durch nicht vollkommen cirkelrunden schwarzen Fleck der Vorderflügel, dessen Kern ferner nicht gerade in der Mitte steht und ausserhalb auf der Unterseite durch streifige, dunklere, beinahe orangegelbe Beschuppung umgeben ist. Ferner ist der graue Bogenstreif der Hinterflügel, welcher bei Ommatalis schwach gebogen ist, bei der Javanischen Art stark winklig gebrochen, so dass er auf Ader 2 den feinen, dunkelgrauen Hinterrand erreicht und dort zu einem Fleckchen verdickt ist. Endlich ist der Streif schmäler und gegen den Innenrand undeutlicher. Diese verwandte Art nenne ich Strabonalis.“

Genus 185b Oligostigma Gueneé, Snellen.

(Snellen, T. v. E. Bd. XIX, pag. 186—209; Snellen, Midden Sumatra, pag. 79.)

112. **Oligostigma,** nov. spec.

Ein Exemplar einer Herrn Snellen unbekannten Art, das ich indess bei seinem defecten Zustande als Art nicht genügend zu charakterisiren vermag.

Tineina Herr.-Schäffer.

Genus Simaethis Leach.

113. **Simaethis,** spec. Ein Exemplar, wobei es nur möglich ist, das Genus zu bestimmen.

Genus Choregia Zeller.

114. **Choregia,** species. Ein defectes Exemplar. Ebenfalls nur das Genus zu bestimmen.

Genus Coryptilum Zeller.

(Zeller, Isis 1839, pag. 181; Snellen, Midden Sumatra, pag. 84; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XIX, pag. 51, pl. 2, f. 6.)

115. **Coryptilum tryphaenoides,** Snellen. — Siehe Taf. II, Fig. 10; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVII, pag. 265; Snellen, Midd. Sumatra-Lepid., pag 84.

Herr Snellen beschreibt in der T. v. E. diese Art nach dem ihm von mir mitgetheilten Niasser Exemplar, da das in M. S. angegebene zu fehlerhaft erhalten war.

Snellen's Beschreibung lautet in Uebersetzung:

„Ausmaass 41 mm; ein Vorderflügel 19½ mm (das Sumatranische hat ein Ausmaass von 34 mm). Fühler fehlen. Palpen grob behaart, schwarz wie die Nebenpalpen. Kopf schwarz. Thorax gelblich mennigroth beschuppt. Flügel länglich, ebenso wie bei Cor. Klugii Zeller, nach hinten wenig verbreitert mit

sehr abgerundeter Spitze und Hinterrand. Auf der Hälfte des Vorderrandes beginnt ein 4 mm breites, etwas gelblichweisses Querband, das in schiefer Richtung nach dem Afterwinkel läuft, doch diesen nicht völlig erreicht und unterwärts abgerundet ist. Die Ränder dieses Bandes sind etwas uneben. Vor diesem Band sind die Flügelwurzel und die Vorderrandshälfte gelblich carminroth, die Innenrandshälfte russschwarz, mit einigen stahlblauen Schuppen. Hinter dem Band ist die Farbe ebenfalls russschwarz, mit einigen stahlblauen Schuppen. Fransen — nach den Ueberbleibseln zu urtheilen — russschwarz.

Hinterflügel ein wenig breiter als die Vorderflügel, ebenfalls länglich mit gleichmässig abgerundetem Hinterrand und Spitze. Sie sind seidenglänzend, feurig orangegelb, mit einem schwarzbraunen Rand, der von der Spitze bis Ader 2 wurzelwärts deutlich begrenzt ist und überdem schmäler (er ist wurzelwärts ungebogen und scharf abgeschnitten). Von Ader 2 ist der Rand nicht scharf begrenzt und 2 mm breit. Fransen schwarzbraun, an dem Afterwinkel $1^1/_2$ mm lang. Hinterleib, Brust und Beine unsauber dunkler lehmgelb, die Tarsen schwarz bestäubt.

Unterseite wie oben, indess das Schwarz fahler, das Orange lichter und der Vorderrand der Vorderflügel schmäler gelb.

Nias: Sammlung von Dr. Pagenstecher zu Wiesbaden. — Sumatra: Leidener Museum."

Dieser Beschreibung habe ich nach einem anderen mir zugekommenen Exemplar nur hinzuzufügen, dass die Fühler verhältnissmässig dick sind, borstenförmig, beinahe bis zur Flügelspitze gehend, braun, an der Spitze heller und die Fransen der Oberflügel schwarzbraun sind. Die Abbildung ergibt das Nähere.

Nachschrift.

Durch die Güte des Herrn Ribbe erhielt ich während des Druckes noch als aus Nias stammend zugesandt:

Genus Smerinthus Latr. Boisd.

116. **Smerinthus Ailanti,** Boisduval, Suites à Buffon, Hétérocères I, pag. 28, pl. 3, f. 2: China; nach Snellen auf Sumatra und Java.

Uebersicht der vorstehend aufgeführten Schmetter-

	Nias.	Sumatra.	Andam., Nicob., Ceylon.	India.	Java.
Smerinthus Ailanti	Pg.	Sn.	. . .	. . .	Sn.
Diludia obliqua	Pg.	. . .	Mo.	. . .	. . .
Amblypterus Panopus	Pg.	. . .	Bd., Mo.	Bd.	Bd.
Chaerocampa Alecto L.	Kh.	. . .	. . .	Bd., Mo.	Mo., Sn.
» Suffusa W.	Kh.	. . .	. . .	. . .	. . .
» Celerio L.	Kh.	. . .	Mo.	Mo., Bd.	Mo.
» Silhetensis B.	Kh.	Sn.	Wk.	Mo.	Mo., Sn.
» Lucasi	Pg.	. . .	Mo.	Wk.	Bd.
» Equestris F. Nessus Dr.	Kh.	. . .	. . .	. . .	Bd., Mo.
Sph. Convolvuli L.	Wy.	. . .	. . .	Bd.	Sn.
Cleosiris Catamita	Pg.	. . .	. . .	Mo.	Mo.
Agonis Lycaenoides	Pg., Wy.	. . .	. . .	. . .	. . .
Callidula Petavia	Pg.	. . .	. . .	. . .	. . .
Datanga minor	Wy.	. . .	. . .	. . .	. . .
Eusemia Vetula	Pg.	. . .	. . .	Mo.	Mo.
» mollis	. . .	. . .	. . .	Wk.	. . .
» communis	Wy.	. . .	. . .	. . .	. . .
Chalcosia Pieridoides	Pg.	. . .	. . .	. . .	H.-S.
» Imitans	Pg.	. . .	. . .	Bu.	. . .
» Midamus	Pg.	. . .	Wk., Mo.	H.-S.	. . .
» Glauca	Pg.	Wk.	. . .	. . .	. . .
» Distincta	Pg.	Sn.	. . .	Wk.	Mo.
» Oenone	Bu.	. . .	. . .	. . .	. . .
Amesia Trepsichrois	Bu.	. . .	. . .	. . .	. . .
Chalcosia macularia	Wy.	. . .	. . .	. . .	. . .
Erasmia Eusemioides	Pg.	. . .	. . .	Pg.	. . .
» Laja	Pg.	. . .	. . .	. . .	. . .
Pidorus flavofasciatus	Pg.	. . .	. . .	. . .	. . .
Syntomis Hübneri	Pg.	Sn.	. . .	Wk.	Wk., Sn.
» dilatata	Pg.	Sn.	. . .	. . .	. . .
» albifrontalis	Pg.	. . .	. . .	. . .	. . .
» (?) Lasara	Pg.	. . .	. . .	. . .	. . .
Arctia Dehanna	Pg.	. . .	. . .	. . .	. . .
Argina cribraria	Pg., Wy.	. . .	Mo.	G.	G.
Phissama Interrupta	Pg.	Sn.	Mo.	Mo.	Mo.
Aganais (Perimele) Silvandra var.	Wy., Pg.	. . .	. . .	. . .	. . .
» Vitessoides	Pg.	. . .	. . .	. . .	. . .
» Egens	Pg.	. . .	. . .	Mo.	Mo., Wk.
» Inops	Pg.	. . .	. . .	Wk., Bu., Mo.	. . .
Nyctemera Assimile	Pg.	. . .	. . .	. . .	S. v. V.
» pallens	Pg.	. . .	. . .	. . .	S. v. V.
» tripunctaria	Pg.	. . .	. . .	Wk., Mo.	Sn.
» Latistriga	Pg.	. . .	. . .	Wk.	Wk.
» Inconstans	Pg.	. . .	. . .	. . .	S. v. V.
» Coleta	Pg.	. . .	Wk.	. . .	S. v. V., Wk., Sn.
» (melaneura)	Pg., Wy., Bu.	. . .	. . .	. . .	. . .

Abkürzungen: Pg. = Pagenstecher; Kh. = Kheil; Wy. = Weymer; Sn. = Mo. = Moore; Wk. = Walker; Bu. = Butler; H.-S. = Herrich-Schäffer; Fd. = Ob. = Oberthür; Sa. = Saalmüller.

linge und ihrer geographischen Verbreitung.

Borneo.	Philipp.	Celebes.	Molukken, Aru, Neu-Guinea.	China.	Australia.	Afrika.	Europa.	Amerika.
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Bd. .	. . .	. . .	Bd. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	Sp. . .	Sn. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	Bd. . .	. . .
Mo. .	. . .	. . .	. . .	Bd., Wk.	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	Sp. . .	Sn. . .	Pg. . .	. . .	Bd. . .	Bd. . .	Bd. . .	. . .
Wk. .	Bd., Sp.	Bd. . .	. . .	Wk. .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	Bd. .	. . .	P., Sn.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	Bd., Sp.	Sn. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	Sn. . .	. . .	. . .	Sa. . .	Bd. . .	Aut. .	. . .
. . .	. . .	Sn. . .	Pg. . .	Pg. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	Fd., Sn.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	Pg. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Wk. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Wk. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	Fd. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	Sn. . .	Wk. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	Sp. . .	Sn. . .	. . .	G. . .	G. . .	Sa. . .	. . .	G. . .
. . .	Sp. . .	Sn. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	Sn. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	Sp. . .	Sn. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	Sp. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	Wk. .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	Pg. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
v. V.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Wk. .	Wk. .	. . .	Wk. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

ellen; S. v. V. = Snellen von Vollenhoven; Gu. = Guenée; Bd. = Boisduval;
lder; Sp. = Semper; G. = Gerstäcker; Wallg. = Wallengreen; Ki. = Kirsch;

	Nias.	Sumatra.	Andam., Nicob., Ceylon.	India.	Java.
Nyctemera Cydippe	Wy.	. . .	. . .	. . .	. .
Hypocrita flavicollis	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Calligenia Rhodina	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Bizone Puella	Pg.	Sn.	Mo.	. . .	Bu.
Lithosia Terminalis	Pg.	. . .	. . .	Mo.	. .
» Biplagella	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Pitana spec.	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Paidia Creatina (strigipennis?)	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Cyme Pardalina	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Aemene niasica	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Dasychira Arga	Pg.	. . .	. . .	. . .	Mo.
Aroa Luisa	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Tagora pallida	Wy.	. . .	. . .	Bu.	. .
Eriopus reticulata	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Anomis Fulvida	Pg.	. . .	Wk., Mo.	Wk., Mo.	. .
Arcte coerulea	Pg.	Sn.	Mo.	Mo., Gu.	. .
Anophia Arnoldi	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Stictoptera Richardi	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Lophoptera Kheili	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Ophideres Fullonica	Pg., Wy.	. . .	Mo.	Mo.	Sn., M
» Ancilla	Pg.	. . .	Mo.	Gu.	. .
» Salaminia	Pg.	Sn.	Mo.	Mo.	Sn.
» Cocalus	Pg.	. . .	. . .	Gu.	Gu.
» Hypermnestra	Pg.	. . .	Mo.	Mo.	Sn., M
» Aurantia	Wy.	. . .	. . .	. . .	. .
Potamophora Manlia	Pg.	Sn.	Mo.	Mo., Wk.	Sn., M
Nyctipao Crepuscularis	Pg.	. . .	Mo.	Mo.	Mo.
Hulodes Caranea	Wy.	. . .	. . .	. . .	. .
Hypopyra Grandaeva	Pg.	. . .	. . .	Fd.	. .
» (Poeciloptera) Lawinda	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Achaea Melicerta	Pg.	. . .	Mo.	Gu., Mo.	Mo.
Ophiusa Joviana	Pg.	Sn.	. . .	Mo.	. .
» algira	Pg.	. . .	Mo.	. . .	Gu.
Grammodes Mygdon	Pg.	Sn.	. . .	Gu.	Gu., S
Remigia frugalis	Pg.	Sn.	. . .	Gu.	. .
» Archesia	Pg.	. . .	Mo.	Gu., Mo.	Mo.
Zethes albiguttata	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Thermesia Rubricans	Pg.	. . .	. . .	Gu.	Gu.
Hypena Sublividalis	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Rivula terrosa	Pg.	Sn.	. . .	. . .	Sn.
» auropurpurea	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Pinacia pupillalis	Pg.	Sn.	. . .	. . .	. .
Nyctalemon Menoetius (Patroclus)	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Urapteryx Columbicola	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Crocopteryx Martiata	Pg.	. . .	. . .	Gu.	. .
Eurymene Viridimacularia	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Entomopteryx Amputata	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Hypochroma Paulinaria	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Eumelea Rosaliata	Pg.	Sn.	. . .	Mo.	. .
Anisodes Pardaria	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Synegia Botydaria	Pg.	. . .	. . .	. . .	. .
Acidalia Eulomata	Pg.	. . .	. . .	. . .	Sn.
Zanclopteryx Zincaria	Pg.	Sn.	. . .	Sn.	. .
Micronia Astheniata	Pg.	Sn.	. . .	. . .	. .

Borneo.	Philipp.	Celebes.	Molukken, Aru, Neu-Guinea.	China.	Australia.	Afrika.	Europa.	Amerika.
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	Sn. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
H.-S. .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Wk. .	. . . .	Sn. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Mo. .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	Sn. . .	. . . .	. . . .	H.-S.(?)	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	Fe. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	Fe. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	Pg. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Wk. .	. . . .	Mo. .	Pg. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	Wallg.
. . . .	. . . .	Sn. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	Sp. . .	Sn. . .	Ob. .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	Sp. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	Sn. . .	. . . .	Gu. .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	Sp. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	Ki. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Wk. .	Wk., Sp.	Sn. . .	Pg. . .	Wk. .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	Pg. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	Sp. . .	Sn. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Wk. .	. . . .	Sn. . .	Pg. . .	. . . .	Gu. .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	Sp. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	Sp. . .	Sn. . .	Pg. . .	. . . .	. . . .	Wallg.	Aut. .	. . . .
. . . .	Sp. . .	Sn. . .	. . . .	. . . .	. . . .	Gu. .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	Sn. . .	Pg. . .	. . . .	. . . .	Sn. . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	Sa. . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	Sn. . .	Pg. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	Sn. . .	. . . .	. . . .	. . . .	Bd., Wallg.	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	Pg. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	Sn., Sa.	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	Pg. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	Pg. . .	Sn. . .	Pg. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Gu. .	. . . .	. . . .	Fd. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Gu. .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
. . . .	. . . .	Sn. . .	Pg. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Gu. .	. . . .	Sn. . .	Pg. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Gu. .	. . . .	Hp. .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .

	Nias.	Sumatra.	Andam., Nicob., Ceylon.	India.	Java.
Micronia Grammearia	Pg.	...	...	Mo.	Gu., Mo., Sn.
Strophidia Urapterina	Wy.	...	...	...	...
Caprilia Vesicularia	Pg.	...	...	Mo.	...
Numeria Fulvocapitata	Pg.	...	...	...	Sn.
Hyposidra Vampyraria	Pg.	...	...	...	...
Plutodes Cyclaria	Wy.	...	...	...	...
Hazis Bellonaria	Pg.	...	...	...	...
» (Ares)	Wy.	...	...	...	...
» Doubledayi Sn.	...	Sn.	...	Gu.	...
(Malayaria Guen.)	...	...	...	...	...
Panaethia Inculpata Wy.	Wy., Pg.	...	...	...	...
Botys Snellemanni	Pg.	Sn.	...	...	...
» quinquemaculalis	Pg.	...	...	...	...
» ardealis	Pg.	...	Mo., Fd.	...	...
» murinalis	Pg.	...	...	...	...
» subochracealis	Pg.	...	...	...	...
» nigrofimbrialis	Sn.	Sn.	...	...	...
» flavoviolalis	Pg.	...	...	...	...
» multilinealis	Pg.	...	Mo.	Ld., Mo.	Sn.
Tabidia insanalis	Pg.	...	...	...	...
Meroctena Staintonii	Pg.	...	...	...	...
Botyodes flavibasalis	Pg.	...	...	Mo., Fd.	...
Neorina procopialis	Pg.	...	...	Gu.	...
Margarodes glauculalis	Pg.	...	...	Ld.	...
Enchocnemidia squamopedalis	Pg.	Sn.	...	Ld.	Sn.
Glyphodes Westermanni	Pg.	Sn.	...	...	...
» uncinalis	Pg.	...	...	...	...
Pycnarmon jaguaralis	Pg.	...	...	Mo.	...
Spilomela ommatalis	Pg.	...	...	...	...
Oligostigma spec.	Pg.	...	...	...	...
Simaethis spec.	Pg.	...	...	...	...
Choregia spec.	Pg.	...	...	...	...
Coryptilum tryphaenoides	Pg.	Sn.	...	...	...

Register der behandelten Genera.

Borneo.	Philipp.	Celebes.	Molukken, Aru, Neu-Guinea.	China.	Australia.	Afrika.	Europa.	Amerika.
...	Sp.	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	Sn.	Pg.	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gu.	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	Sp.	Sn.	Pg.	Br.	...	...	...	...
...	...	Sn.	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	Sp.	Sn.	Pg.	...	...	...	...	...
...	Sp.	...	Pg.	...	...	...	...	...
...	...	Sn.	...	...	...	...	...	...
...	...	Sn.	Ld., Pg.	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	Pg.	...	...	...	...	...
...	Sp.	Sn.	Pg.	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...

Arten.